



**EIGENBETRIEB
STADTWERKE RHEINAU**

**JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT
2012**

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHLUSS ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2012

A.	LAGEBERICHT 2012	SEITE
I.	GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBS	6
1.	Rechtsgrundlagen.....	6
2.	Organisatorischer Aufbau	6
3.	Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	7
4.	Steuerliche Behandlung.....	10
5.	Versicherungsschutz.....	11
II.	WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE.....	12
1.	Allgemeines	12
2.	Vermögens- und Finanzlage.....	13
3.	Ertragslage	20
4.	Wasserbezug und Wasserlieferung	22
5.	Investitionen.....	35
6.	Vergleich Wirtschaftsplan	36
B.	ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012	
I.	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	40
	Aktivseite	40
A.	Anlagevermögen.....	40
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	40
II.	Sachanlagen	40
III.	Finanzanlagen.....	42
B.	Umlaufvermögen.....	43
I.	Vorräte.....	43
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43
C.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	43
	Passivseite	45
A.	Eigenkapital.....	45
I.	Stammkapital.....	45
II.	Rücklagen	45
III.	Gewinn/Verlust	46

	SEITE
B. Empfangene Ertragszuschüsse.....	46
C. Rückstellungen	47
D. Verbindlichkeiten	47
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	48
III. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	48
IV. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	49
V. Sonstige Verbindlichkeiten	50
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	50
 II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	 51
1. Umsatzerlöse	51
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	52
3. Aktivierter Eigenleistungen.....	52
4. Sonstige Erträge	52
5. Materialaufwand.....	53
6. Personalaufwand	55
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	56
9.-12. Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Wertpapieren und Anleihen, sonstige Zinsen und Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	58
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	59
15.-19. Außerordentliches Ergebnis, Steuern	59
20. Jahresgewinn / Jahresverlust	60
 C. ANLAGEN	
1. Bilanz zum 31. Dezember 2012.....	63
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012	67
3. Erfolgsplanabrechnung 2012	71
4. Vermögensplanabrechnung 2012.....	77
5. Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2012.....	83
6. Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2012.....	93
7. Nachweis über die Schulden zum 31.12.2012	97

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS 2012



Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und die Behandlung des Jahresergebnisses

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG - GBl. S. 22) in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Rheinau am 17.03.2014 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau für das Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	5.582.037,41 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	5.066.721,04 €
	- das Umlaufvermögen	515.316,37 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.148.517,01 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.398.749,81 €
	- die Rückstellungen	6.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.028.770,59 €
1.2	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-325.604,94 €
1.2.1	Summe der Erträge	904.610,57 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.230.215,51 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresverlust von	-325.604,94 €
wird insoweit als er aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb	
mit einem Betrag von	-385.953,84 €
entstanden ist, durch eine Zuführung aus dem Stadthaushalt	
ausgeglichen.	
Der verbleibende Jahresgewinn von	60.348,90 €
wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.	

3. Rücklagenzuführung

Zur abschließenden Finanzierung der dem Eigenbetrieb im Rahmen des Bäderbetriebs übertragenen Sanierung des Hallenbads Freistett wird dem Eigenbetrieb aus dem Stadthaushalt eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von
gewährt.

274.010,78 €

Rheinau, den 18.03.2014

Welsche, Bürgermeister

LAGEBERICHT 2012

A. LAGEBERICHT 2012

I. GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBS

1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Rheinau“ wurde durch Vereinigung der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Stadt Rheinau“ und „Photovoltaik Stadt Rheinau“ zum 01.01.2012 gegründet. Gleichzeitig wurde der bisher als Bruttoregiebetrieb geführte Bäderbetrieb aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in den Eigenbetrieb „Stadtwerke Rheinau“ überführt. Die erforderliche Betriebssatzung wurde durch den Gemeinderat der Stadt Rheinau am 26.11.2012 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ist ein rechtlich unselbständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Rheinau. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung - EigBVO) vom 7.12.1992 (GBl. S. 776), in den jeweils geltenden Fassungen.

2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Ein Betriebsausschuss sowie eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz zugewiesenen Aufgaben auch über die Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz dem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Der Eigenbetrieb wird von der Stadtkämmerei der Stadt Rheinau verwaltet. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss werden vom Fachbediensteten für das Finanzwesen erstellt. Die Betriebszweige Wasserversorgung und Energie sind organisatorisch der Stadtkämmerei, der Betriebszweig Bäderbetrieb dem Bauamt und der ab dem Jahr 2013 neu eröffnete Betriebszweig Verkehr dem Hauptamt zugeordnet.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg. Die letzte Prüfung für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Photovoltaik fand für die Wirtschaftsjahre 2004 bis 2007 (Photovoltaik von 2006 bis 2007) statt. Das vorliegende Wirtschaftsjahr wird voraussichtlich 2014 einer Überprüfung unterzogen.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt im Wirtschaftsjahr 2012 1.841.908,75 Euro. Dieses verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	63.036,27 €
• Energie:	0,00 €
• Bäderbetrieb:	1.778.872,48 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>1.841.908,75 €</u>

3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb führt folgende Betriebszweige:

- A. Wasserversorgung
- B. Energie
- C. Bäderbetrieb
- D. Verkehr

Gegenstand des Unternehmens ist nach der derzeit geltenden Betriebssatzung:

A. Betriebszweig Wasserversorgung

Der Eigenbetrieb versorgt die Stadtteile Freistett, Rheinbischofsheim, Hausgereut, Memprechtshofen und Helmlingen mit Wasser. Er kann auf Grund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Stadtgebietes mit Wasser beliefern.

Grundlage der Versorgung ist die Satzung der Stadt Rheinau über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) vom 20.12.2010, zuletzt geändert mit Satzung vom 22.05.2012.

Die Versorgung der übrigen Stadtteile erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald in eigener Hoheit.

Der Eigenbetrieb ist Eigentümer der Verteilungsanlagen (Ortsnetze, Grundstücks- bzw. Hausanschlüsse und Messeinrichtungen) in den Stadtteilen Freistett, Rheinbischofsheim, Hausgereut, Memprechtshofen und Helmlingen. Der Eigenbetrieb errichtet, unterhält und betreibt die Ortsnetze.

Die Hausanschlüsse werden insoweit hergestellt und unterhalten, als es sich um den Grundstücksanschluss handelt. Der im privaten Bereich verlaufende Teil des Hausanschlusses steht in der Herstellungs- und Unterhaltungspflicht des Anschlussnehmers, wobei der Eigenbetrieb in der Regel die Errichtung dieses Teils des Hausanschlusses gegen Kostenersatz vornimmt. Die Messeinrichtungen werden ausschließlich vom Eigenbetrieb geliefert, angebracht, unterhalten, überwacht und entfernt.

Die Wassergewinnung wird nicht durch den Eigenbetrieb vorgenommen. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen sowie damit zusammenhängende Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte stehen daher nicht im Eigentum des Eigenbetriebs.

Der Wasserbezug für die Versorgung der Stadtteile Rheinbischofsheim und Hausgereut erfolgt teilweise vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald auf der Grundlage eines Wasserlieferungsvertrags. Die Vergütung erfolgt entsprechend der bezogenen Frischwassermenge mit einem feststehenden Wasserzins.

Das Wasser für die Stadtteile Freistett, Memprechtshofen und Helmlingen wird vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Hanauerland geliefert. Dieser ist entsprechend § 2 Nr. 1 seiner Verbandssatzung verpflichtet, die Wasserversorgung in diesen Bereichen zu gewährleisten. Die Kosten des Wasserbezugs werden im Wesentlichen über die Betriebskostenumlage nach Maßgabe des Wasserverbrauchs auf die Verbandsmitglieder, die Städte Rheinau und Lichtenau, umgelegt.

B. Betriebszweig Energie

Der Eigenbetrieb betreibt Anlagen zur Energie- und Wärmeerzeugung, insbesondere Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromerzeugung. Er kann aufgrund von Vereinbarungen die erzeugte Energie und Wärme in das Netz eines Versorgers einspeisen oder im Rahmen eines durch die Kapazität einer jeweiligen Anlage begrenzten Versorgungsgebiets Abnehmer mit Energie und Wärme versorgen und insoweit nicht-öffentliche Verteilnetze betreiben. Der Eigenbetrieb ist darüber hinaus berechtigt, sich an Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar zu beteiligen, die in den Bereichen Energie-, Wasser-, Wärmeversorgung, Energie-, Wasser-, Wärmeerzeugung oder Energie-, Wasser-, Wärmeverteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz tätig sind. Ferner ist der Eigenbetrieb berechtigt, sich an einer Gesellschaft zu beteiligen, die die Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften zum Unternehmensgegenstand hat.

Im Rahmen dieses Betriebszweigs hat der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau vollinhaltlich den bisherigen Aufgabenbereich des Eigenbetriebs „Photovoltaik Stadt Rheinau“ übernommen.

Geschäftsgegenstand des Eigenbetriebs ist insoweit der Betrieb und die Unterhaltung der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der nachfolgend genannten öffentlichen Gebäude:

- a) Feuerwehrgaragen im Stadtteil Freistett
- b) Unterstellplatz Bauhof im Stadtteil Freistett
- c) Werkrealschule im Stadtteil Freistett
- d) Realschule und Stadtbibliothek im Stadtteil Freistett
- e) Hallenbad im Stadtteil Freistett
- f) Sporthalle im Stadtteil Freistett

- g) Kindergarten (Schwimmbadstraße) im Stadtteil Freistett
- h) Werkrealschule im Stadtteil Rheinbischofsheim
- i) Anne-Frank-Gymnasium im Stadtteil Rheinbischofsheim
- j) Kindergarten im Stadtteil Membrechtshofen
- k) Mehrzweckhalle im Stadtteil Membrechtshofen

Daneben kann der Eigenbetrieb auch eigenständig Energieerzeugungsanlagen bauen und zum Zwecke der Deckung des Bedarfs städtischer Einrichtungen sowie darüber hinaus zur Einspeisung in das Netz des Energieversorgers betreiben. In diesem Zusammenhang hat der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau den mit Wirkung zum 01.10.2012 vom Eigenbetrieb Wasserversorgung begonnenen Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Brennwertkesselanlage im Keller des Hallenbads Freistett im Wirtschaftsjahr 2012 übernommen.

Die früher von der badenova im Rahmen eines Contracting- und Betriebsführungsvertrags betriebene Heizungsanlage (BHKW mit Spitzenlastkessel) im Keller des Hallenbads Freistett wurde hierfür im Jahr 2012 durch eine komplett neue Heizzentrale (BHKW mit Brennwertkesselanlage) ersetzt. Der Eigenbetrieb übernimmt diese Anlage sowie alle vorhandenen Anlagen des internen Verteilnetzes bis zum definierten Übergabeort von Strom bzw. Wärme an die Abnehmer. Das BHKW bzw. die Heizzentrale versorgt hierbei verschiedene Schulen, den Kindergarten, die Bibliothek, die Sporthalle und (im überwiegendem Umfang) das Hallenbad Freistett mit Wärme und Strom (aus dem BHKW). Der Überschuss-Strom wird verkauft.

Schließlich führt der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau in seinem Betriebszweig Energie die im Zuge der Rekommunalisierung der Energieversorgung erfolgten Beteiligungen der Stadt Rheinau an

- der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH,
- der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG,
- der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG und
- der badenova AG & Co.KG

C. Betriebszweig Bäderbetrieb

Der Eigenbetrieb betreibt die Hallenbäder in den Stadtteilen Freistett und Honau im Rahmen eines zusammengefassten Bäderbetriebs. Zu diesem Zweck wurden diese mit Wirkung zum 01.01.2012 aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in das Sondervermögen des Eigenbetriebs überführt.

Hintergrund der Eingliederung des Bäderbetriebs in den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ist die steuerliche Zusammenfassung des Bäderbetriebs mit den Versorgungsbetrieben des Eigenbetriebs aufgrund einer engen wechselseitigen technisch-wirtschaftlichen Verflechtung zwischen dem im Betriebszweig Energie geführten BHKW und dem im Betriebszweig Bäderbetrieb geführten Hallenbad Freistett.

Die technisch-wirtschaftliche Verflechtung zum Bäderbetrieb ergibt sich aus der Nutzung des Hallenbads als großen Pufferspeicher für die Heizzentrale, damit ein optimaler Betrieb des BHKWs (längere Lebensdauer und optimale Ausnutzung des Wirkungsgrads) gewährleistet ist. Das Hallenbad hat einen sehr hohen, aber betrieblich stark schwankenden Wärmebedarf. Durch die automatische Weitergabe von auftretender Überschusswärme in das Bad und dessen Leitung erfolgt eine Ausgleichsfunktion im Rahmen des aufgebauten Fernwärmeversorgungsnetzes des Eigenbetriebs, wodurch bei der Energieversorgung Ersparnisse auftreten. Die durch den Betrieb des BHKW entstehende Abwärme wird für die Beheizung der Räume sowie für die Erwärmung des Brauchwassers und Beckenwassers genutzt. Durch die Doppelfunktion des BHKW wird Strom in das Netz des Energieversorgers eingespeist. Damit dient das Hallenbad seinerseits als Wärmespeicher, so dass eine individuelle Anpassung an den aktuellen Wärme- und Strombedarf erreicht und in Stromspitzenzeiten eine vorrangige Stromversorgung ermöglicht wird, was zu einer insgesamt optimalen wechselseitigen Vorteilslage beider Einrichtungen führt.

Damit besteht eine enge wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung zwischen dem Hallenbad und dem BHKW. Durch die Lieferung eines Hauptstoffs, nämlich Strom bzw. Wärme für den einen Betrieb, entstehen gleichzeitig Vorteile für den anderen Betrieb, die aufgrund chemischer bzw. physikalischer Vorgänge zwangsläufig entstehen und sich nicht auf einer rein subjektiven Willensentscheidung begründen.

D. Betriebszweig Verkehr

Als weiteres Geschäftsfeld sieht die Betriebssatzung den Betriebszweig „Verkehr“ vor, womit Bestrebungen aufgegriffen wurden, welche darauf abzielen, in Rheinau einen Wohnmobilstellplatz einzurichten. Verkehrsbetriebe passen typischerweise zu Versorgungsbetrieben im Bereich Wasser und Energie, weil diese sich ausweislich § 4 Absatz 3 Körperschaftsteuergesetz als Betriebe gewerblicher Art mit entsprechenden steuerlichen Vorteilen verbinden lassen.

Aus diesem Grunde wurde dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau auch der möglicherweise anstehende Betrieb von öffentlichen Parkplätzen für Wohnmobile als Aufgabenbereich zugeordnet.

4. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 26.11.2012 wurden hierfür verschiedene Betriebe gewerblicher Art im neuen Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau wie folgt steuerlich zusammengefasst:

- a) Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“, der „Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG“ und der „Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG“ werden mit den bestehenden Betrieben gewerblicher Art „Wasserversorgung“, „Photovoltaik“,

dem zu erneuernden BHKW (Heizzentrale) und dem für 2013 geplanten Betrieb eines Wohnmobilstellplatzes jeweils als Versorgungs-Betrieb- bzw. Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 3 KStG zu einem „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art“ zusammengefasst.

- b) Die Bäder „Freistett“ und „Honau“ werden zu einem „Gesamt-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 1 KStG zusammengefasst.
- c) Der „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art“ wird mit dem „Gesamt-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 2 KStG aufgrund enger wechselseitiger technisch-wirtschaftlicher Verflechtung zwischen dem BHKW und dem Hallenbad Freistett zusammengefasst. Damit wird ein „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ hergestellt.

Die erfolgte steuerliche Zusammenfassung wurde vom Finanzamt Offenburg im Rahmen einer verbindlichen Auskunft mit Schreiben vom 30.05.2012 bestätigt.

Der Eigenbetrieb unterliegt damit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehört zum steuerlichen Unternehmensbereich der Stadt Rheinau. Der Eigenbetrieb ist in vollem Umfang vorsteuerabzugsberechtigt.

5. Versicherungsschutz

Die Versicherungsangelegenheiten des Eigenbetriebs werden vom Bauamt der Stadt Rheinau bearbeitet. Für den Eigenbetrieb besteht im Wesentlichen im Rahmen der Versicherungen der Stadt folgender Versicherungsschutz beim Badischen Gemeindeversicherungsverband:

- ◆ Unfallversicherung
- ◆ Eigenschadenversicherung
- ◆ Haftpflichtversicherung
- ◆ Rechtsschutz

Soweit nicht direkt zuordenbar, werden die Versicherungen dem Eigenbetrieb über den im Verwaltungskostenbeitrag enthaltenen Sachkostenanteil berechnet.

II. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

1. Allgemeines

1.1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Stadtwerke wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 26.11.2012 rückwirkend zum 01.01.2012 festgestellt. Gleichzeitig wurden die mit Beschluss des Gemeinderats vom 19.12.2011 erlassenen Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung Stadt Rheinau“ und „Photovoltaik Stadt Rheinau“ außer Kraft gesetzt.

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde für die ursprünglichen Beschlüsse über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Stadt Rheinau“ und „Photovoltaik Stadt Rheinau“ erfolgte mit Verfügung vom 18.01.2012. Diese Beschlüsse wurden am 27.01.2012 bekannt gemacht. Die Auslegung der Wirtschaftspläne erfolgte in der Zeit vom 30.01. bis 07.02.2012.

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über den Wirtschaftsplan 2012 des am 26.11.2012 neu gegründeten Eigenbetriebs Stadtwerke Rheinau erfolgte mit Verfügung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 29.11.2012. Der Beschluss wurde am 14.12.2012 bekannt gemacht. Die Auslegung des Wirtschaftsplanes erfolgte in der Zeit vom 17.12. bis 28.12.2012.

1.2 Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2012 mit dem seitens der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH angebotenen ADV-Verfahren "FinanzPlus" nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immaterielle Vermögensgegenstände werden mit einer in die Finanzbuchhaltung integrierten Anlagenbuchhaltung geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2. Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite	31.12.12 T€	01.01.12 T€	31.12.12 v.H.	01.01.12 v.H.
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	4.774	4.361	85,52	94,11
Finanzanlagen	<u>293</u>	<u>5</u>	<u>5,25</u>	<u>0,11</u>
Langfristig gebundene Vermögenswerte	5.067	4.366	90,77	94,22
Kurzfristige Forderungen, liquide Mittel	<u>515</u>	<u>268</u>	<u>9,23</u>	<u>5,78</u>
	5.582	4.634	100,00	100,00
Passivseite				
Eigenkapital	2.149	1.815	38,50	39,17
Empfangene Ertragszuschüsse	1.399	1.417	25,06	30,58
Darlehen	<u>1.936</u>	<u>1.316</u>	<u>34,68</u>	<u>28,40</u>
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	5.484	4.548	98,24	98,15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>98</u>	<u>86</u>	<u>1,76</u>	<u>1,85</u>
	5.582	4.634	100,00	100,00

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat im Wirtschaftsjahr um 948 T€ auf 5.582 T€ zugenommen. Hauptsächlich waren die Investitionen in das Hallenbad Freistett (Sanierung), der Neubau eines BHKW sowie die Beteiligungen im Energiebereich.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen rd. 674 T€. Abzüglich der Abschreibungen in Höhe von 261 T€ erhöhte sich der Bilanzansatz der **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** um 413 T€; bezogen auf die Bilanzsumme macht er 85,52 v.H. aus.

Die **Finanzanlagen** enthalten die Beteiligung in Form von Investitionszuschüssen am Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald im Betriebszweig Wasserversorgung sowie die Beteiligungen an Energiegesellschaften im „EWO-Konstrukt“ im Betriebszweig Energie. Die Finanzanlagen erhöhten sich um 290 T€ durch den Erwerb von Beteiligungen im Betriebszweig Energie. Der Investitionszuschüsse im Betriebszweig Wasserversorgung wird abgeschrieben (rd. 2 T€). Im Saldo erhöhte sich der Bilanzansatz um 288 T€.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** sind mit 168 T€ Forderungen aus der Wasserabrechnung sowie mit 9 T€ sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Daneben bestehen sonstige Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 18 T€. Der Kassenbestand, den der Eigenbetrieb im Rahmen der Einheitskasse führt, beträgt 309 T€. Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 11 T€ gebildet.

Nominell erhöht sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Vorjahr um 334 T€. Hierin enthalten ist der sich abzüglich der Verlustzuweisung für die Hallenbäder (386 T€) auszuweisende (Netto-)Gewinn von 60 T€. Des Weiteren ist in diesem Betrag eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 274 T€ enthalten, welche aus dem Stadthaushalt zur restlichen Finanzierung der Hallenbadsanierung gewährt wurde.

Als Eigenkapital sind 38,50 v.H. der Bilanzsumme ausgewiesen. Zusammen mit den Ertragszuschüssen bewegen sich die nicht mit Rückzahlungsverpflichtungen verbundenen Kapitalanteile bei 63,56 v.H. der Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 25,06 v.H. der Bilanzsumme. Zugänge ergaben sich aus Wasserversorgungsbeiträgen in Höhe von 4 T€ sowie aus einer Zuweisung aus Fördermitteln des Bundes für die Sanierung der Lüftung im Hallenbad Freistett in Höhe von 23 T€. Die Ertragszuschüsse wurden mit einem Betrag von 45 T€ aufgelöst, so dass sich im Saldo eine Minderung von 18 T€ ergibt. Die Ertragszuschüsse werden gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO mit einem Vomhundertsatz aufgelöst, der einem durchschnittlichen Abschreibungssatz entspricht. Dies sind für das Jahr 2012 1,86 v.H. im Betriebszweig Wasserversorgung und 2,00 v.H. im Betriebszweig Bäderbetrieb. Der durchschnittliche Restbuchwert beträgt insgesamt 57,92 v.H..

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 34,68 v.H. an der Bilanzsumme ausgewiesen. Diese entfallen fast ausschließlich auf den Betriebszweig Energie und dienen dort zur Finanzierung der Energieerzeugungsanlagen sowie der EWO-Beteiligungen. Im Wirtschaftsjahr wurden Darlehen in Höhe von 710 T€ aufgenommen. Die Tilgung beträgt 90 T€. Der durchschnittliche Zinssatz aus sämtlichen Darlehen betrug im Wirtschaftsjahr 2012 3,14 v.H..

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt 98 T€ liegen um 417 T€ unter den kurzfristigen Forderungen (515 T€). Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (92 T€), hierunter überwiegend der von den Zweckverbänden Gruppenwasserversorgung Hanauerland und Korkerwald in Rechnung gestellte Personal- und Fahrkostenaufwand des Wassermeisters und der stellvertretenden Wassermeister. Hinzu kommt eine Rückstellung in Höhe von 6 T€ für steuerliche Prüfungen und Beratungen.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Verteilung von Aktiva und Passiva auf die Betriebszweige des Eigenbetriebs.

Bilanz zum 31.12.2012 nach Betriebszweigen

AKTIVA	31.12.2012							Eröffnungsbilanz						
	EUR		EUR		EUR		EUR Nicht zuordnbar	EUR		EUR		EUR		EUR Nicht zuordnbar
	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr			Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr		
A. ANLAGEVERMÖGEN														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.119.242,50	0,00	108.794,52	2.009.447,98	0,00	0,00	0,00	942.627,14	0,00	117.797,98	824.839,16	0,00	0,00	0,00
2. Erzeugungsanlagen	1.393.831,04	0,00	1.393.831,04	0,00	0,00	0,00	0,00	1.162.004,70	0,00	1.162.004,70	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Speicheranlagen	1.150.784,22	1.150.784,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.129.317,48	1.129.317,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Leitungsnetz	52.425,73	52.425,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.393,24	66.393,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Hausanschlüsse	909,68	909,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.047,86	1.047,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Meßeinrichtungen	42.955,92	0,00	0,00	42.955,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technische Betriebsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.411,46	233,20	0,00	13.178,26	0,00	0,00	0,00	41.995,68	35.715,12	0,00	6.280,54	0,00	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.017.807,78	0,00	0,00	1.017.807,78	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	4.773.560,55	1.204.352,83	1.503.625,56	2.065.582,16	0,00	0,00	0,00	4.361.193,86	1.232.473,70	1.279.802,68	1.848.917,48	0,00	0,00	0,00
1. Beteiligungen	293.160,49	2.760,49	290.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.979,68	4.979,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.066.721,04	1.207.113,32	1.794.025,56	2.065.582,16	0,00	0,00	0,00	0,00	4.366.173,54	1.237.453,38	1.279.802,68	1.848.917,48	0,00	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN														
I. Vorräte														
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände														
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	177.922,72	171.255,37	6.667,35	0,00	0,00	0,00	0,00	189.325,59	162.759,00	26.566,59	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.684,93	16.684,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1 Forderungen aus Steuern	17.800,50	8.373,58	2.286,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686,97	0,00	686,97	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Sonstige Forderungen	195.723,22	179.628,95	8.953,35	0,00	0,00	7.140,92	0,00	206.677,49	179.443,93	27.233,56	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	308.813,20	108.786,34	132.875,93	74.291,85	0,00	-7.140,92	0,00	61.111,45	76.328,99	-15.217,54	0,00	0,00	0,00	0,00
504.536,42	288.415,29	141.829,28	74.291,85	0,00	0,00	0,00	0,00	267.788,94	255.772,92	12.016,02	0,00	0,00	0,00	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN														
	10.779,95	10.779,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	5.582.037,41	1.506.308,56	1.935.854,84	2.139.874,01	0,00	0,00	0,00	4.633.962,48	1.493.226,30	1.291.818,70	1.848.917,48	0,00	0,00	0,00

Bilanz zum 31.12.2012 nach Betriebszweigen

PASSIVA	31.12.2012										Eröffnungsbilanz				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	EUR	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Stammkapital															
1. Einlagen der Stadt	1.779.377,41	504,93	0,00	1.778.872,48	0,00	1.779.377,41	0,00	504,93	0,00	1.778.872,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kapitalzuschüsse	62.531,34	62.531,34	0,00	0,00	0,00	62.531,34	0,00	62.531,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.841.908,75	63.036,27	0,00	1.778.872,48	0,00	1.841.908,75	0,00	63.036,27	0,00	1.778.872,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Rücklagen															
1. Allgemeine Rücklage	714.335,92	54.371,30	0,00	659.964,62	0,00	54.371,30	0,00	54.371,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	714.335,92	54.371,30	0,00	659.964,62	0,00	54.371,30	0,00	54.371,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust															
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-82.122,72	-49.309,29	-32.813,43	0,00	0,00	-132.132,09	0,00	-98.957,45	-33.174,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gewinn/Verlust	-325.604,64	26.404,07	33.944,63	-385.953,84	0,00	50.009,37	0,00	49.648,16	361,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-407.727,66	-22.905,22	1.131,40	-385.953,84	0,00	-82.122,72	0,00	-49.309,29	-32.813,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.148.517,01	94.502,35	1.131,40	2.052.883,26	0,00	1.814.157,33	0,00	68.098,28	-32.813,43	1.778.872,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	1.398.749,81	1.311.759,06	0,00	86.990,75	0,00	1.417.116,45	0,00	1.347.071,45	0,00	70.045,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN															
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN															
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten															
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	1.928.510,00	0,00	1.928.510,00	0,00	0,00	1.304.730,00	0,00	0,00	1.304.730,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen															
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	92.591,06	89.377,62	3.213,44	0,00	0,00	66.020,96	0,00	66.020,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden															
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	7.669,53	7.669,53	0,00	0,00	0,00	11.504,21	0,00	11.504,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt															
4.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten															
5.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.894,50	0,00	16.894,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.825,03	0,00	531,40	2.293,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.028.770,59	97.047,15	1.931.723,44	0,00	0,00	1.401.974,70	0,00	78.056,57	1.323.918,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	5.582.037,41	1.506.308,56	1.935.854,84	2.139.874,01	0,00	4.633.962,48	0,00	1.493.226,30	1.291.818,70	1.848.917,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

	2012 T€	2011 T€
(1) Investitionen		
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	674	0
Finanzanlagen	<u>290</u>	<u>0</u>
	964	0
(2) Einnahmenüberschuss		
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-326	0
zuzüglich Abschreibungen	263	0
abzüglich Auflösung Ertragszuschüsse	<u>45</u>	<u>0</u>
	<u>-108</u>	<u>0</u>
Finanzbedarf	-1.072	0
(3) Kapitalbereich (langfristige Außenfinanzierung)		
Rücklagenzuführung	274	0
Verlustausgleich	386	0
Ertragszuschüsse	27	0
Darlehensaufnahmen	710	0
abzüglich Darlehenstilgung	<u>90</u>	<u>0</u>
	<u>+1.307</u>	<u>0</u>
(4) Abbau/Zunahme (-) der Netto-Geldschulden	+235	+0

Die Investitionen in Höhe von 964 T€ konnten 2012 nicht aus dem Einnahmenüberschuss finanziert werden. Der Einnahmenüberschuss, der dem Betrieb als Eigenfinanzierungsquelle zur Verfügung steht, betrug im Jahr 2012 - 108 T€. Aus den Abschreibungen waren dabei 263 T€ zugeflossen. Von diesen verfügbaren Mitteln war der Jahresverlust sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von insgesamt 371 T€ zu finanzieren, so dass der laufende Cashflow mit -108 T€ negativ ist. Zusammen mit dem investiven Bereich, benötigte der Betrieb im Jahr 2012 Finanzierungsmittel in Höhe von 1.072 T€.

Aus dem Kapitalbereich flossen dem Betrieb im Wirtschaftsjahr 2012 eine Rücklagenzuführung sowie der Verlustausgleich aus dem Haushalt der Stadt in Höhe von 660 T€ zu. Hinzu kommen Ertragszuschüsse in Höhe von 27 T€ sowie eine Nettokreditaufnahme (abzgl. Tilgung) von 620 T€. Hieraus ergibt sich ein Überschuss von 1.307 T€, so dass sich im Saldo mit dem Finanzbedarf aus laufender und investiver Tätigkeit ein Finanzierungsüberhang von 235 T€ ergibt.

Der entstandene Finanzierungsüberhang führt im Jahr 2012 zu einer Erhöhung des **Netto-Geldvermögens** von 181 T€ (aus den früheren Eigenbetrieben Wasserversorgung und Photovoltaik) auf 417 T€.

Die Finanzierungsmittel des Vermögensplans zum 31.12.2012 ergeben sich im kurzfristigen Bereich der Bilanz aus folgender Deckungsmittelprobe:

	31.12.12 €	01.01.12 €
Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.923	189.326
Forderungen gegenüber Zweckverbänden	0	16.685
Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Kreditinstituten	308.813	61.111
Sonstige Vermögensgegenstände	17.801	667
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.780</u>	<u>0</u>
Insgesamt	515.316	267.789
Passiva		
Steuerrückstellungen	0	714
Sonstige Rückstellungen	6.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.591	66.021
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	19.720
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>
Insgesamt	98.591	86.455

	31.12.12 €	01.01.12 €
Gegenüberstellung		
Aktiva (Vermögensseite)	515.316	267.789
Passiva (Schuldenseite)	<u>98.591</u>	<u>86.455</u>
Finanzierungsmittel am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>+ 416.725</u>	<u>+ 181.334</u>

Probe:

Finanzierungsmittel am 31.12.2011	181.334
Finanzierungsmittel am 31.12.2012	416.725
Überdeckung im Wirtschaftsjahr 2012	235.391

Die Finanzierungsmittel verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	206.817 €
• Energie:	135.616 €
• Bäderbetrieb:	74.292 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	416.725 €

3. Ertragslage	2012 T€	2011 T€	2012 v.H.	2011 v.H.
Umsatzerlöse	863	0	97	0
Aktiviertete Eigenleistungen	10	0	1	0
Sonstige betriebliche Erträge	<u>15</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
Betriebliche Erträge	888	0	100	0
Materialaufwand	536	0	60	0
Personalaufwand	123	0	14	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	261	0	29	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>247</u>	<u>0</u>	<u>28</u>	<u>0</u>
Zwischenergebnis	-279	+0	-31	0
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	<u>-47</u>	<u>0</u>	<u>-5</u>	<u>0</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-326	+0	-36	0
Außerordentliches Ergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>.</u>	<u>0</u>
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	-326	+0	-36	0

Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist infolge der Neugründung und Umstrukturierung des Eigenbetriebs nur für den Betriebszweig Wasserversorgung (im Vergleich mit dem bisherigen Eigenbetrieb Wasserversorgung) möglich. Auf die dem Abschnitt 3 folgende Übersicht „Gewinn- und Verlustrechnung 2012 nach Betriebszweigen“ wird verwiesen.

Zum Inhalt der jeweiligen Positionen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung hingewiesen.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2012 beläuft sich auf -325.604,94 €. Dieses verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	26.404,07 €
• Energie:	33.944,83 €
• Bäderbetrieb:	-385.953,84 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	-325.604,94 €

Der **Jahresverlust** des Betriebszweigs Bäderbetrieb (-385.953,84 €) soll plangemäß aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgeglichen werden. Der restliche **Jahresgewinn** von 60.348,90 € soll auf Vorschlag der Verwaltung zur Tilgung des bestehenden Verlustvortrags verwendet werden. Hiernach verteilt sich der verbleibende Jahresverlust von 21.773,82 € auf folgende Betriebszweige:

• Wasserversorgung:	-22.905,22 €
• Energie:	1.131,40 €
• Bäderbetrieb:	0,00 €
• Verkehr:	0,00 €
	-21.773,82 €

Zur Ertragslage der einzelnen Betriebszweige wird auf die nachfolgende Übersicht verwiesen.

Eigenbetrieb Stadwerke Rheinau

Gewinn- und Verlustrechnung 2012 nach Betriebszweigen

	2012					Vorjahr				
	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr
1. Umsatzerlöse										
1.1 Umsatzerlöse	817.773,35	476.345,78	240.949,00	100.478,59	0,00	0,00	450.085,48	0,00	0,00	0,00
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.410,66	39.306,41	0,00	6.104,25	0,00	0,00	41.395,55	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.814,90	9.814,90	0,00	0,00	0,00	0,00	307,90	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Erträge	15.058,47	718,88	10.926,58	3.415,01	0,00	0,00	27.098,58	0,00	0,00	0,00
	888.057,38	526.183,95	251.875,58	109.997,85	0,00	0,00	518.887,50	0,00	0,00	0,00
5. Materialaufwand										
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	398.788,80	182.517,21	40.403,08	135.868,30	0,00	0,00	153.597,56	0,00	0,00	0,00
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	186.844,08	105.669,68	7.418,18	83.756,23	0,00	0,00	39.817,23	0,00	0,00	0,00
	535.630,88	266.186,89	47.821,27	219.622,53	0,00	0,00	193.414,79	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand										
6.1 Löhne und Gehälter	87.161,39	2.994,80	0,00	94.166,79	0,00	0,00	37.444,27	0,00	0,00	0,00
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 7.919,17 €	26.209,63	539,84	0,00	25.669,79	0,00	0,00	10.480,48	0,00	0,00	0,00
	123.371,02	3.534,44	0,00	119.836,58	0,00	0,00	47.924,76	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen										
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	261.328,80	89.760,61	91.172,09	80.396,10	0,00	0,00	88.605,70	0,00	0,00	0,00
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	261.328,80	89.760,61	91.172,09	80.396,10	0,00	0,00	88.605,70	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.537,30	132.810,06	37.630,76	76.096,48	0,00	0,00	134.286,59	0,00	0,00	0,00
9. Erträge aus Beteiligungen	16.284,19	0,00	16.284,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269,00	273,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-6,60	0,00	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.219,19	2.219,19	0,00	0,00	0,00	0,00	2.219,14	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.128,51	3.541,89	57.586,62	0,00	0,00	0,00	2.781,76	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-325.604,94	26.404,07	33.944,83	-385.953,84	0,00	0,00	49.648,16	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-325.604,94	26.404,07	33.944,83	-385.953,84	0,00	0,00	49.648,16	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns:

- a) zur Tilgung des Verlustvortrags
 b) zur Einstellung in Rücklagen
 c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt
 d) auf neue Rechnung vorzutragen

60.348,90

Verwendung des Jahresverlustes:

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
 b) Ausgleich aus dem Gemeindehaushalt
 c) auf neue Rechnung vorzutragen

385.953,84

4. Leistungen

4.1 Betriebszweig Wasserversorgung

Im Wirtschaftsjahr wurden folgende Wassermengen bezogen:

	2012 m ³	2011 m ³
a) Zweckverband Gruppenwasserversorgung Hanauerland		
für Freistett, Membrechtshofen und Helmlingen	273.422	276.113
für Rheinbischofsheim und Hausgereut (Notverbund)	14.411	13.712
b) Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald		
für Rheinbischofsheim und Hausgereut	<u>74.398</u>	<u>74.403</u>
Gesamt	362.231	364.228

Insgesamt wurden 362.231 m³ Wasser bezogen. Dies sind 1.997 m³ weniger als im Vorjahr (-0,5 %).

Von den bezogenen Wassermengen wurden verkauft:

	2012 m ³	2011 m ³
a) Freistett, Membrechtshofen und Helmlingen	237.727	248.410
b) Rheinbischofsheim und Hausgereut	86.911	86.075
c) Bauwasser	<u>755</u>	<u>1.480</u>
Gesamt	325.393	335.965

Insgesamt wurden **325.393 m³ Wasser** verkauft.

Die verkaufte Wassermenge nahm im Berichtsjahr um 10.572 m³ oder 3,15 % ab. Dabei nahm die über Zähler verkaufte Frischwassermenge um 9.847 m³ und die als Bauwasser abgerechnete Menge um 725 m³ ab.

Die **Kosten für den Wasserbezug** vom Zweckverband GWV Hanauerland werden dem Eigenbetrieb über die Betriebskostenumlage berechnet. Die Kosten für den Wasserbezug vom Zweckverband GWV Korkerwald werden entsprechend einem vertraglich festgelegten Preis je m³ abgerechnet. Für 2012 ergibt sich folgender ganzjähriger Kostenvergleich:

a) Zweckverband Hanauerland:	Wasserbezug:	287.833 m ³
	Kosten:	125.288 €
	Kosten je m³	0,44 €/m³

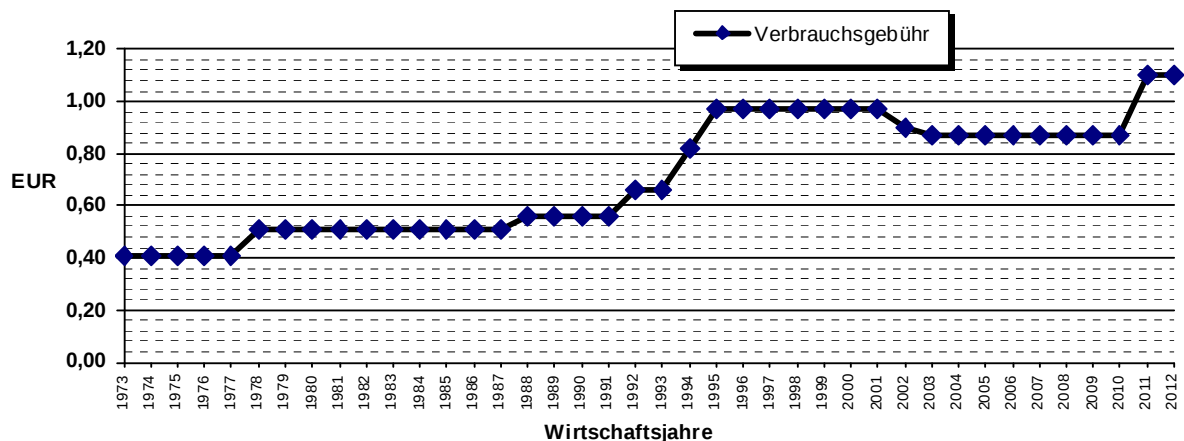
b) Zweckverband Korkerwald

Wasserbezug: 74.398 m³
 Kosten: 37.229 €
Kosten je m³ **0,50 €/m³**
 (Vorläufiger Wasserpreis ab 01.01.11: 0,50 €/m³)

Aus dem Wasserverkauf (einschließlich Bauwasser) gingen 2012 insgesamt 437.146,53 € (Vorjahr: 448.584,59 €) ein. Bei einer Wasserlieferung von 325.393 m³ entspricht dies (incl. Zählergebühr) einem Verkaufserlös von 1,34 €/m³ (Vorjahr: 1,34 €/m³).

Dieser Verkaufserlös setzt sich zusammen aus einer im Jahr 2012 für das Versorgungsgebiet geltenden Verbrauchsgebühr von 1,10 €/m³ (Vorjahr: 1,10 €/m³) sowie einer Grundgebühr in Abhängigkeit von der Nenngröße des Zählers zwischen 30,00 und 118,80 € je Jahr.

Die **Verbrauchsgebühren** entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



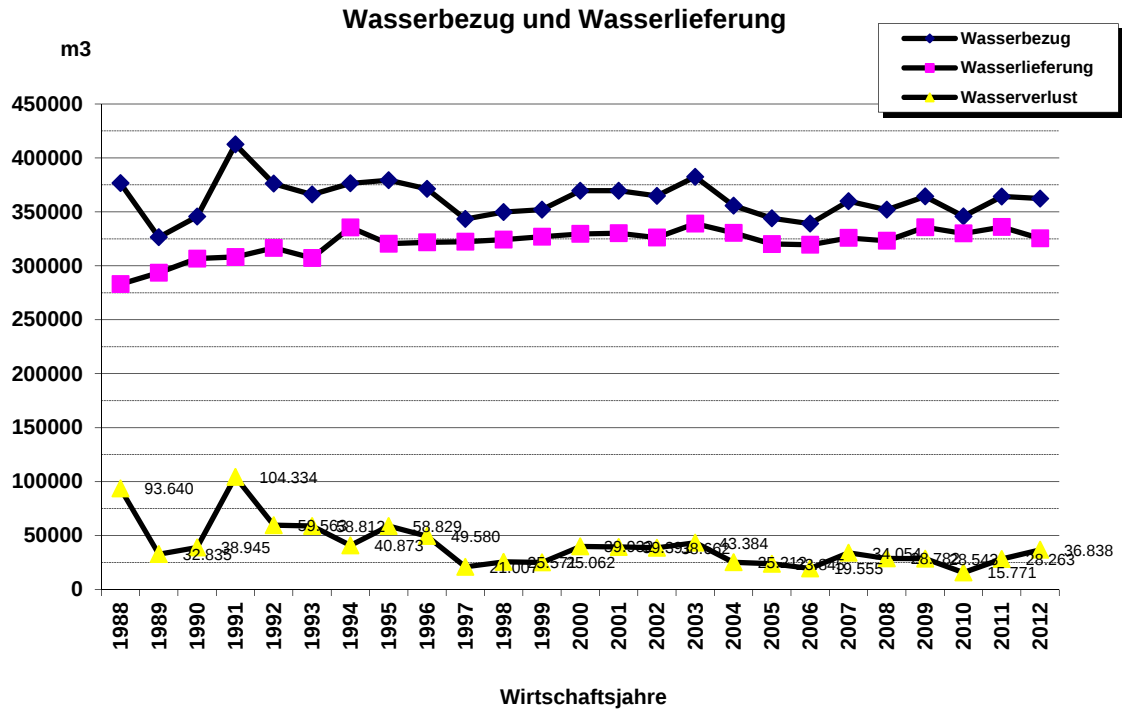
Nach den Erhebungen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lag für das Jahr 2011 die Durchschnittsgebühr für Frischwasser im Land bei 1,97 €/m³ (ohne Grundgebühr).

Im Saldo ergeben sich für das Jahr 2012 folgende **Wasserverluste**:

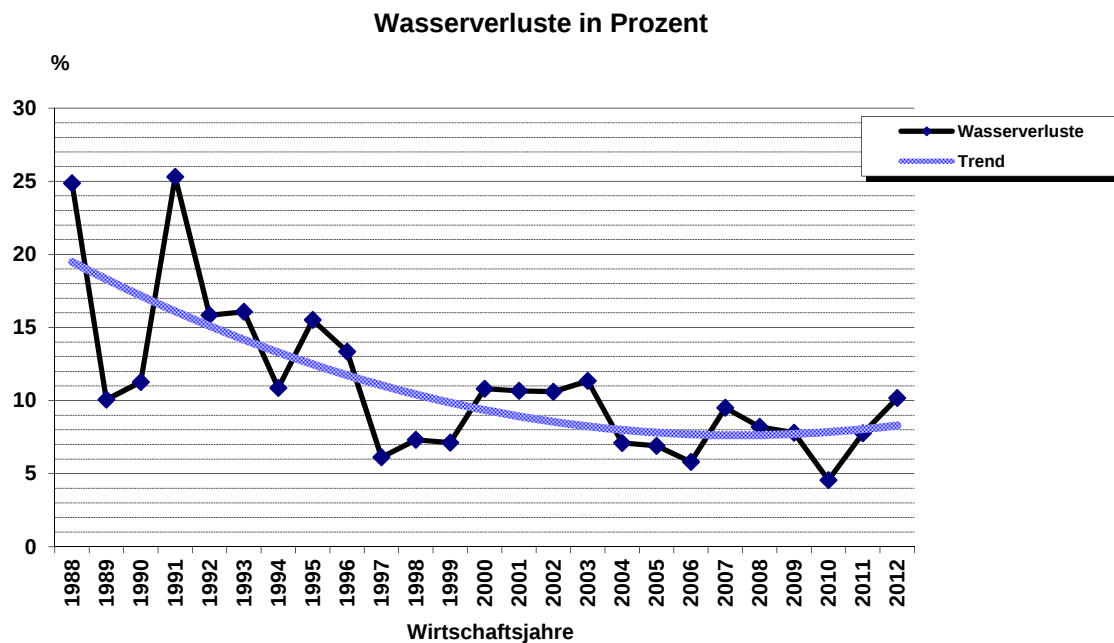
	Freistett	Memprechtshofen	Helmlingen	Rheinbischofsheim und Hausgereut
Wasserbezug	198.460 m ³	32.132 m ³	42.830 m ³	88.809 m ³
Wasserlieferung	165.693 m ³	30.355 m ³	41.679 m ³	86.911 m ³
Bauwasser	535 m ³	40 m ³	123 m ³	57 m ³
Gesamt	166.228 m ³	30.395 m ³	41.802 m ³	86.968 m ³
Differenz	32.232 m ³	1.737 m ³	1.028 m ³	1.841 m ³
in v.H.	16,24 %	5,41 %	2,40 %	2,07 %
Vorjahr	9,23 %	17,15 %	4,56 %	2,16 %

Der gesamte Wasserverlust beläuft sich auf 36.838 m³ oder **10,17 %**. Gegenüber 2011 (Wasserverlust 28.263 m³ oder 7,76 %) bedeutet dies eine Erhöhung um 8.575 m³ (Vorjahr: Erhöhung um 12.492 m³).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Wasserbezugs und der Wasserlieferung in den letzten Jahren:



Die prozentuale Entwicklung der Wasserverluste (Wasserverlust in Bezug auf geförderte Wassermenge) zeigt folgendes Bild:



Im Jahr 2010 (neuere Daten liegen nicht vor) betrugen nach Feststellung des Statistischen Landesamtes in Baden-Württemberg die Leitungsverluste in der öffentlichen Wasserversorgung 73,1 Millionen m³. Bezogen auf die Gesamtfördermenge (652,0 Mio. m³) liegen die durchschnittlichen Wasserverluste bei knapp 11,2 Prozent der gewonnenen Wassermenge. Die Wasserverluste des Eigenbetriebs rangieren somit im Jahr 2012 insgesamt leicht unterhalb des Landesdurchschnitts.

Dabei ist davon auszugehen, dass durch die im Jahr 2012 festgestellten und beseitigten 10 Rohrbrüche Leitungsverluste von mindestens 3.400 m³ aufgetreten sind. Die Wasserentnahmen, die ohne Messung erfolgen – insbesondere die Entnahme von Wasser für die Spülung von Endleitungen, für Lösch- und Übungszwecke der Freiwilligen Feuerwehr Rheinau sowie für Kanalspülungen – sind mit insgesamt rd. 8.840 m³ zu beziffern.

Unter Berücksichtigung dieser „geklärten“ Verluste verbleibt für das Jahr 2012 noch ein ungeklärter Verlust von 24.598 m³ Wasser oder **6,79 %**.

Übersicht über die Kostenentwicklung (€/m³ Wasserlieferung)

	2012		2011	
	€	€/m ³	€	€/m ³
Material- und Leistungsaufwand	268.187	0,82	193.415	0,58
Personalaufwand	3.534	0,01	47.924	0,14
Abschreibungen	91.980	0,28	90.825	0,27
Konzessionsabgabe	53.616	0,16	34.500	0,10
Sonstiger Betriebsaufwand	79.194	0,24	99.787	0,30
Zinsaufwand	3.542	0,01	2.782	0,01
Steuern	0	0,00	0	0,00
Gesamtkosten	500.053	1,54	469.233	1,40
Erträge	526.457	1,62	518.881	1,54
Jahresgewinn/-verlust	+26.404	+0,08	+49.648	+0,15

4.2 Betriebszweig Energie

4.2.1 Photovoltaik

Im Rahmen des Betriebszweigs „Energie“ betreibt der Eigenbetrieb in der Sparte „Photovoltaik“ insgesamt 11 Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromerzeugung. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb für die Unterhaltung und die Sicherung des Betriebes der Photovoltaikanlagen verantwortlich.

Die Abnahme, Übertragung und Vergütung des in den Anlagen erzeugten Stroms erfolgt durch die Syna GmbH als Netzbetreiber.

Geschäftsgegenstand der Betriebssparte Photovoltaik ist der Betrieb und die Unterhaltung der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der nachfolgend genannten öffentlichen Gebäude:

- a) Feuerwehrgaragen im Stadtteil Freistett
- b) Unterstellplatz Bauhof im Stadtteil Freistett
- c) Werkrealschule im Stadtteil Freistett
- d) Realschule und Stadtbibliothek im Stadtteil Freistett
- e) Hallenbad im Stadtteil Freistett
- f) Sporthalle im Stadtteil Freistett
- g) Kindergarten (Schwimmbadstraße) im Stadtteil Freistett
- h) Werkrealschule im Stadtteil Rheinbischofsheim
- i) Anne-Frank-Gymnasium im Stadtteil Rheinbischofsheim
- j) Kindergarten im Stadtteil Memprechtshofen
- k) Mehrzweckhalle im Stadtteil Memprechtshofen

Energieerzeugung Photovoltaikanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden bei den nachfolgend genannten Photovoltaikanlagen folgende Energiemengen erzeugt:

PV-Anlage	Anlagenleistung	Erzeugte Energie	Erzeugte Energie je kWp	CO ₂ - Reduzierung
Hauptschule Freistett	39,78 kWp	36.293 kWh	912 kWh	24,50 t
Hauptschule Rheinbischofsheim	26,52 kWp	25.989 kWh	980 kWh	17,54 t
Realschule/Bibliothek Freistett	27,03 kWp	26.954 kWh	997 kWh	18,19 t
Kindergarten Freistett	20,40 kWp	18.967 kWh	930 kWh	12,80 t
Bauhof Unterstellplatz Freistett	12,24 kWp	11.771 kWh	962 kWh	7,95 t
Hallenbad Freistett	26,52 kWp	28.952 kWh	1.072 kWh	19,54 t
Sporthalle Freistett	35,36 kWp	37.541 kWh	1.062 kWh	25,34 t
Feuerwehr - Garagen Freistett	26,52 kWp	25.049 kWh	945 kWh	16,91 t
Gymnasium Rheinbischofsheim	54,62 kWp	59.488 kWh	1.089 kWh	40,15 t
Kindergarten Memprechtshofen	13,83 kWp	14.779 kWh	1.069 kWh	9,98 t
Mehrzweckhalle Memprechtshofen	25,20 kWp	24.531 kWh	973 kWh	16,56 t
Gesamtsummen	308,02 kWp	310.314 kWh		209,46 t

Im Jahr 2012 haben vier Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) den Wert von 1.000 kWh pro kWp (Kilowattstunde je Kilowatt-Peak) deutlich überschritten. Der Mittelwert aller PV-Anlagen lag bei 1.001 kWh pro kWp.

Mit der nicht ganz optimalen Ausrichtung der Dächer der Gebäude

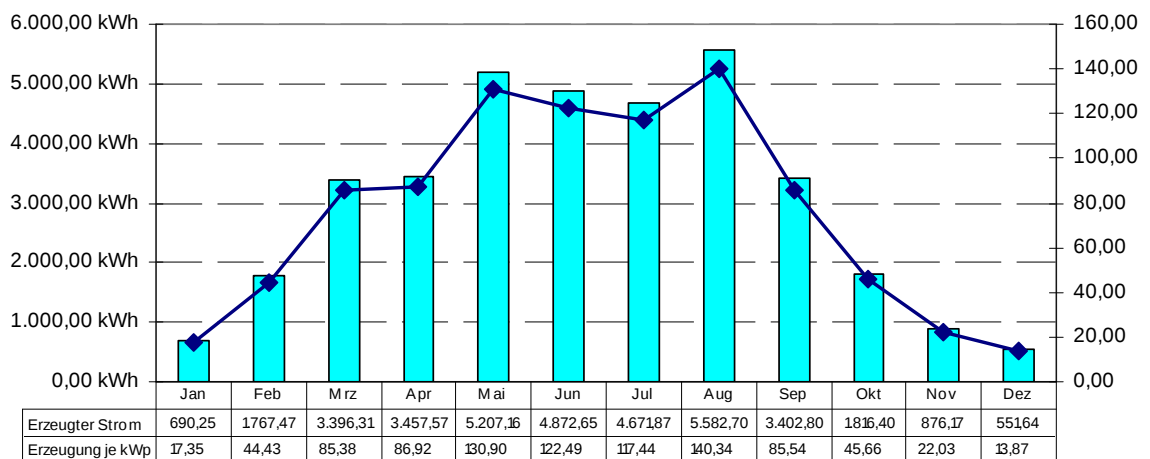
- Hauptschule Freistett und Rheinbischofsheim
- Kindergarten Freistett
- Bauhof Unterstellplatz Freistett
- Feuerwehr - Garagen Freistett

sind teilweise die Abweichungen der Anlagen untereinander bei der Erzeugung je kWp zu begründen.

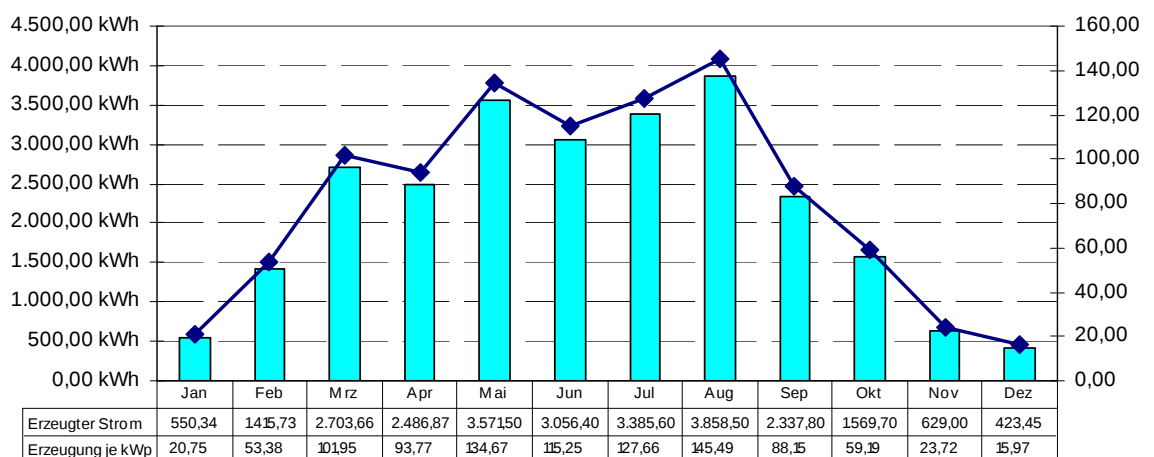
Zur besseren Überwachung der Anlagen wurde im Wirtschaftsjahr 2012 bei allen PV-Anlagen mit einem Internetzugang eine SMA Sunny Web Box installiert, die sofort Fehlermeldungen per E-Mail an die zuständigen Mitarbeiter sendet.

Monatliche Betrachtung

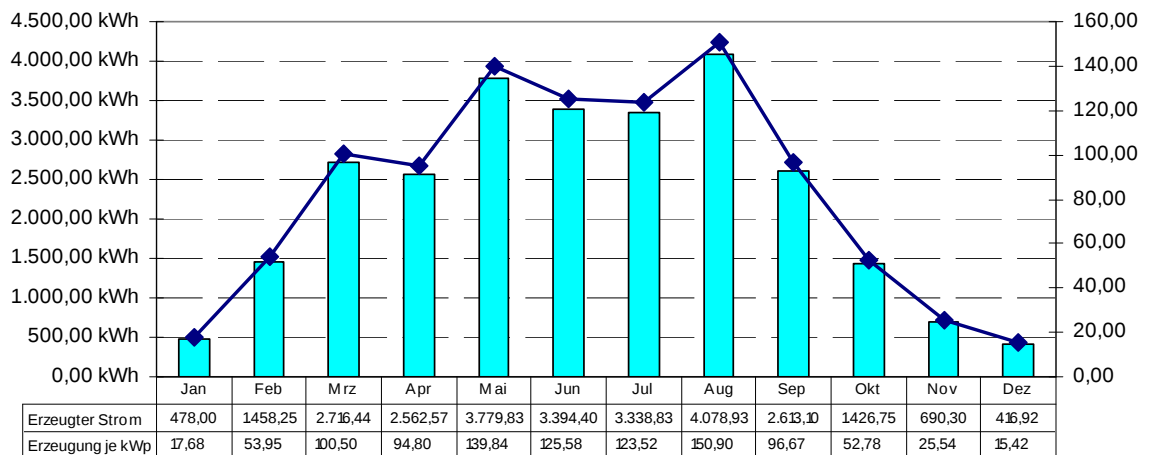
a) Hauptschule Freistett



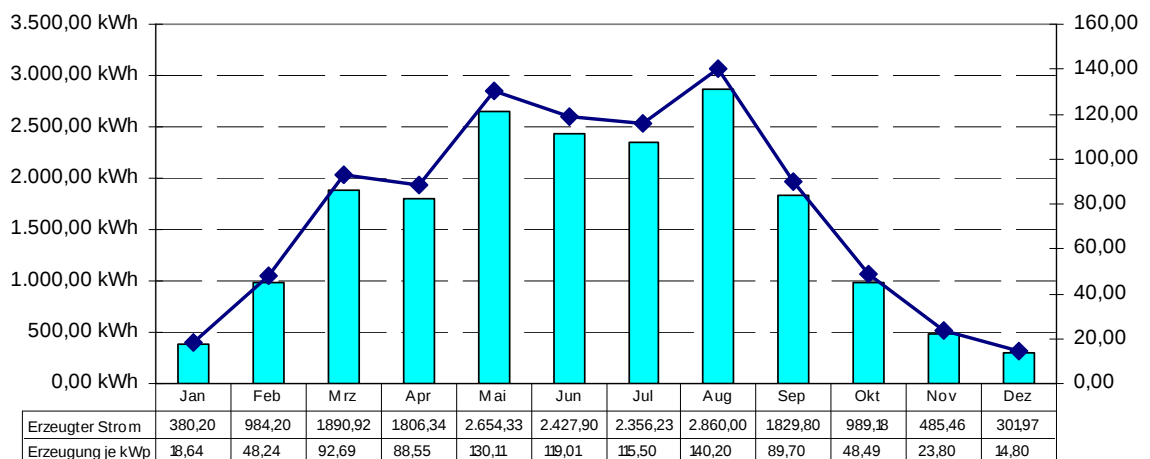
b) Hauptschule Rheinbischofsheim



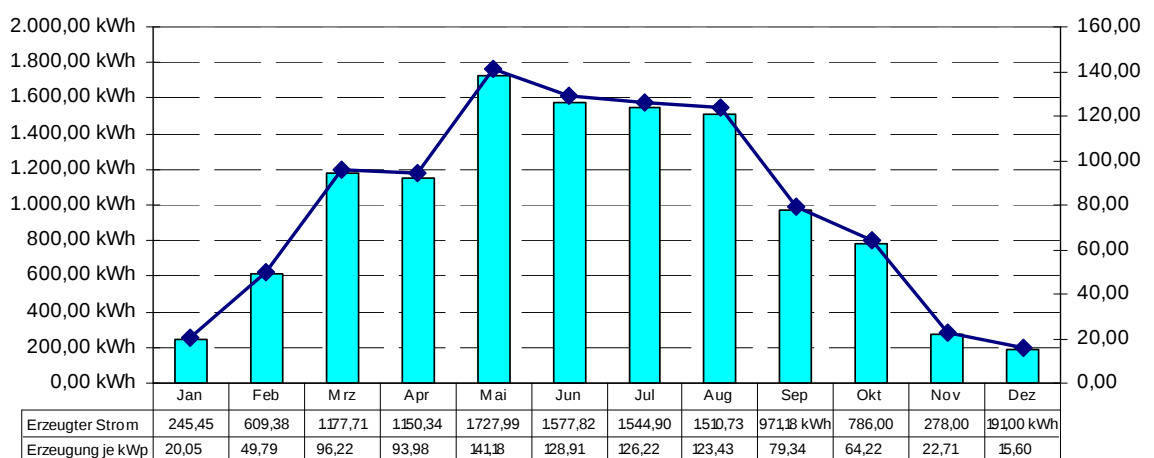
c) Realschule/Bibliothek Freistett



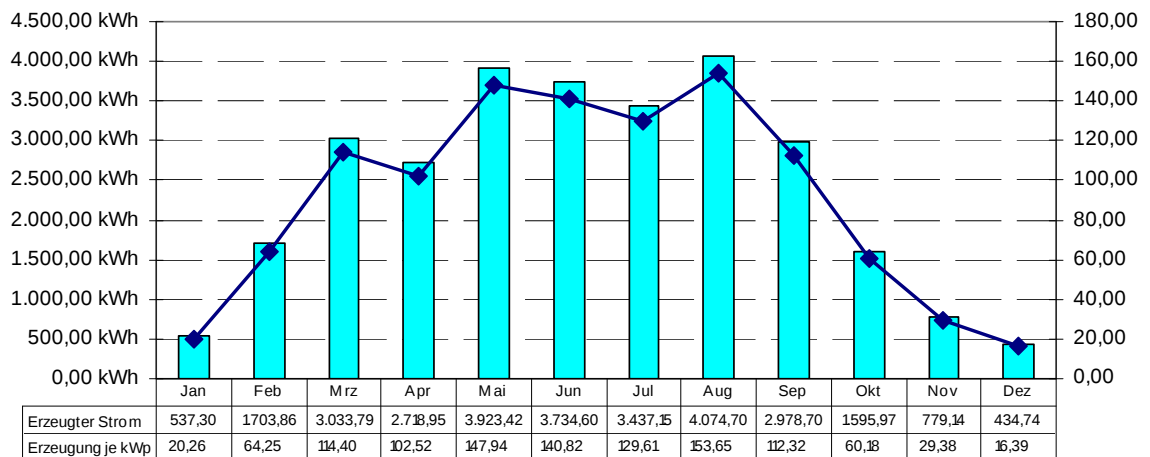
d) Kindergarten Freistett



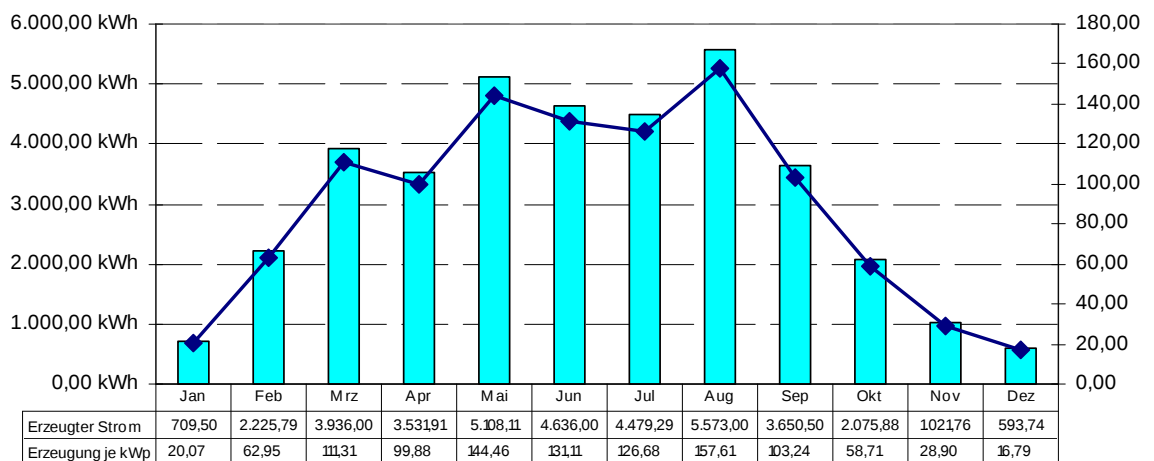
e) Bauhof Unterstellplatz Freistett



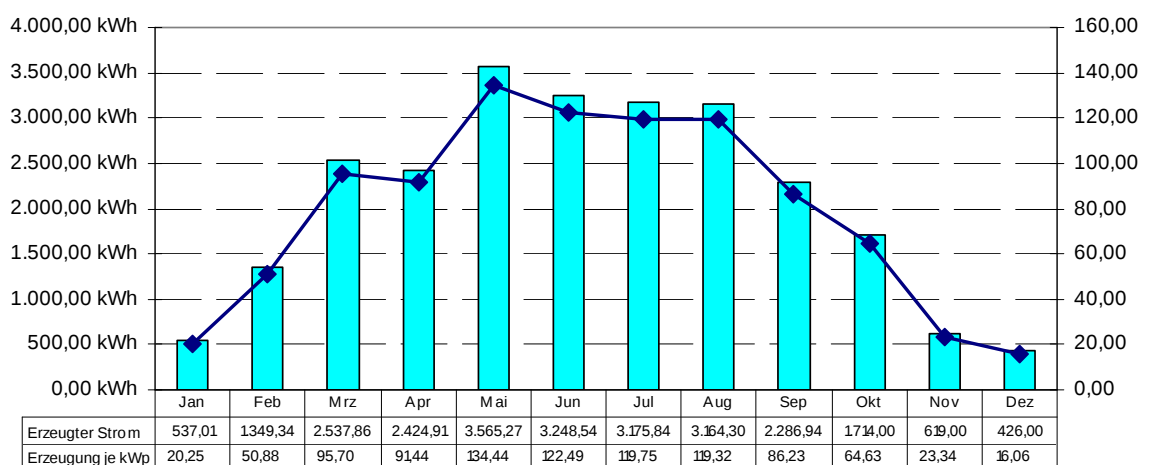
f) Hallenbad Freistett



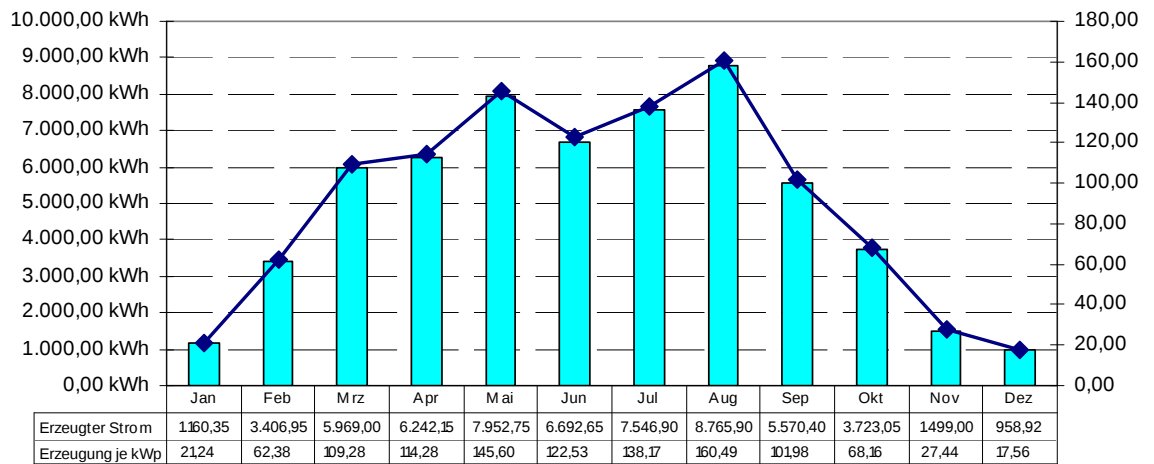
g) Sporthalle Freistett



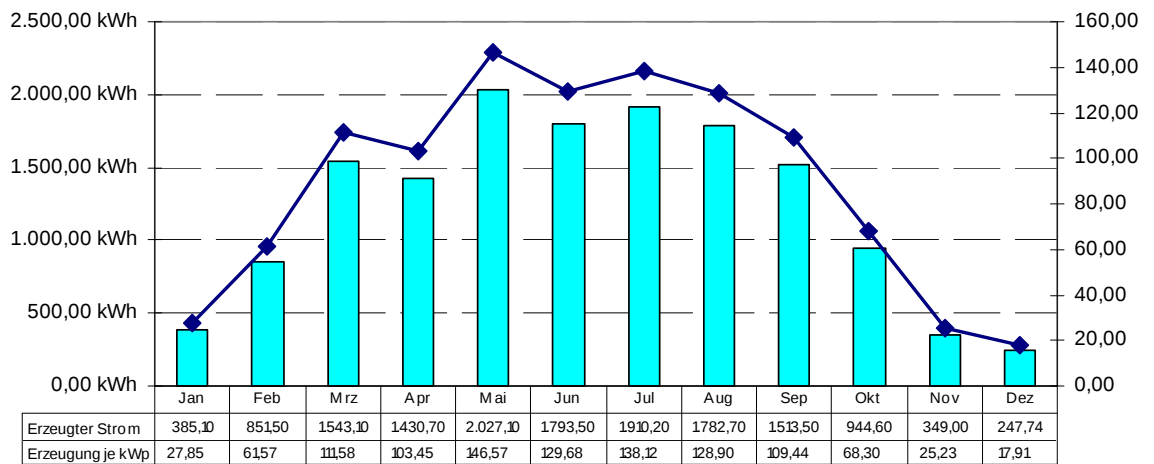
h) Feuerwehr - Garagen Freistett



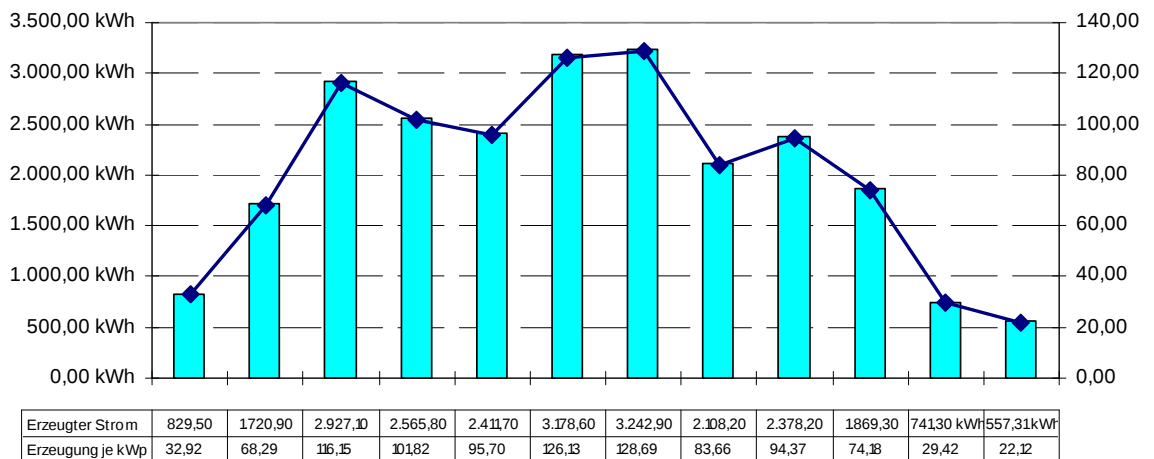
i) Gymnasium Rheinbischsheim



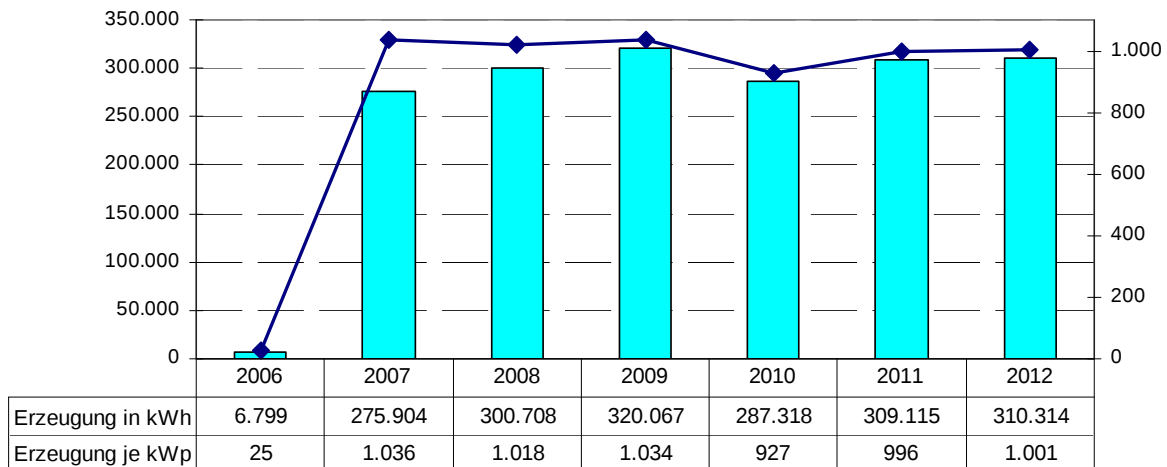
j) Kindergarten Membrechtshofen



k) Mehrzweckhalle Membrechtshofen



Graphische Darstellung der jährlichen Erzeugung aller PV-Anlagen



Die installierte Anlagenleistung bis 2007 betrug insgesamt 269 kWp. Durch die Installation von zwei weiteren PV-Anlagen auf dem Dach des Kindergartens und der Mehrzweckhalle in Membrechtshofen im Juni 2008 wurde die Anlagenleistung um 39 kWp erhöht und beträgt nunmehr 308 kWp. Diese Leistungserhöhung führte im Jahr 2008 zu der deutlich höheren Stromerzeugung.

Lässt man das Inbetriebnahmejahr 2006 außer Betracht, so ergibt sich für die Jahre 2007 bis 2012 in der Summe aller PV-Anlagen eine mittlere Stromerzeugung von 1.002 kWh je kWp.

4.2.2 BHKW

Im Rahmen des Betriebszweigs „Energie“ übernahm der Eigenbetrieb mit Wirkung zum 01.10.2012 den Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Brennwertkesselanlage im Keller des Hallenbads Freistett einschließlich aller vorhandenen Anlagen des internen Verteilnetzes bis zum definierten Übergabepunkt von Strom bzw. Wärme an die Abnehmer.

Über das interne Verteilungsnetz versorgt das BHKW bzw. die Heizzentrale die Einrichtungen

- a) Werkrealschule Freistett
- b) Realschule und Stadtbibliothek Freistett
- c) Kindergarten (Schwimmbadstraße) Freistett
- d) Sporthalle Freistett
- e) Hallenbad Freistett

mit Wärme und Strom.

Der im BHKW erzeugte Überschussstrom wird an den Netzbetreiber verkauft. Im Wirtschaftsjahr 2012 erfolgte die Abnahme, Übertragung und Vergütung des Stroms durch die Syna GmbH als Netzbetreiber.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden im genannten BHKW im Zeitraum vom 01.10.2012 bis 31.12.2013 folgende Wärme- und Energiemengen erzeugt:

a) Erzeugte Wärmemenge

Monat	Wärme- erzeugung BHKW	Wärme- erzeugung Kessel	Insgesamt erzeugte Wärme	Erdgasbezug BHKW
Oktober	34.039 kWh	66.969 kWh	101.008 kWh	73.899 kWh
November	60.685 kWh	101.733 kWh	162.418 kWh	132.757 kWh
Dezember	51.617 kWh	102.242 kWh	153.859 kWh	113.409 kWh
Summe	146.341 kWh	270.944 kWh	417.285 kWh	320.065 kWh

b) Erzeugte Strommenge

Monat	Erzeugte Energie BHKW	davon eingespeiste Energie Netz Syna
Oktober	21.670 kWh	5.451 kWh
November	39.300 kWh	7.148 kWh
Dezember	33.690 kWh	8.503 kWh
Summe	94.660 kWh	21.102 kWh

c) CO₂-Betrachtung

Monat	CO ₂ eingesetzter Brennstoff ¹⁾	CO ₂ Reduzierung Stromerzeugung ²⁾	CO ₂ - Einsparung Einsatz BHKW
Oktober	5,69 to	13,70 to	8,01 to
November	10,33 to	24,84 to	14,51 to
Dezember	8,87 to	21,29 to	12,42 to
Summe	24,89 to	59,83 to	34,94 to

¹⁾ CO₂ Ausstoß bei Verbrennung von Erdgas - Emission: 200 kg/MWh_{BrHu}. Hier erfolgt die Betrachtung des Mehrverbrauchs beim BHKW im Vergleich zur Wärmeerzeugung bei einer konventionellen Heizungsanlage.

²⁾ Vermiedener CO₂ Ausstoß bei der Stromerzeugung im Energieträgermix des Energieversorgers Süwag Energie AG für das Jahr 2012 - Emission: 632 kg/MWh_{el}

4.2.3 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb hat im Rahmen seiner Aufgaben im Wirtschaftsjahr 2012 folgende Beteiligungen erworben:

- Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	5.300,00 €
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	48.100,00 €
- badenova AG & Co.KG	237.000,00 €

Die Beteiligungen erbrachten im Wirtschaftsjahr 2012 folgende Erträge:

- Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	0,00 €
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	0,00 €
- badenova AG & Co.KG	16.284,19 €

Im Übrigen wird auf den Beteiligungsbericht 2012 verwiesen.

4.3 Betriebszweig Bäderbetrieb

Der Eigenbetrieb betreibt die Hallenbäder in den Stadtteilen Freistett und Honau im Rahmen eines zusammengefassten Bäderbetriebs. Zu diesem Zweck wurden diese mit Wirkung zum 01.01.2012 aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in das Sondervermögen des Eigenbetriebs überführt.

4.3.1 Hallenbad Freistett

Das Hallenbad Freistett wurde im Wirtschaftsjahr 2012 nach erfolgter Sanierung zum 13.02.2012 neu eröffnet. Von daher ist die Nutzung des Hallenbads Freistett im Jahr 2012 nicht repräsentativ für den Vergleich mit früheren Jahren.

Die Besucherzahlen (zahlende Besucher) entwickelten sich wie folgt:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2009	3.098	3.539	4.681	3.039	2.836	2.706	X	X	1.491	3.871	3.244	1.821	30.326
2010	2.839	3.585	3.711	3.040	3.177	3.044	1.071	X*	1.563	3.469	3.426	2.080	31.005
2011	3.637	3.422	3.511	2.614	2.333	Sanierung							15.517
2012	San.	2.343	4.630	3.514	2.748	2.952	741	X*	1.916	2.988	3.506	2.373	27.711

Im Jahr 2012 haben 27.711 zahlende Besucher das Hallenbad Freistett genutzt.

Für das Schulschwimmen wurde in Anlehnung an die Hallenbadgebührensatzung für eine Nutzung von 614 Stunden ein Betrag von 4.303,74 € mit dem Stadthaushalt verrechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden darüber hinaus 6 verschiedene Kurse angeboten. Hieran haben 180 Personen teilgenommen. Erträge konnten hierdurch in Höhe von rd. 10 T€ erzielt werden.

Die Sondernveranstaltungen (Fastnachtsschwimmen, Vollmondschwimmen, Discoschwimmen, Kinderspielnachmittag, Kino, Aqua-Movie) wurden im Jahr 2012 mit insgesamt 1.691 Personen besucht.

Die Erträge aus der Nutzung des Hallenbads Freistett belaufen sich für 2012 auf 88.417,30 €.

4.3.2 Hallenbad Honau

Das Hallenbad Honau wird auf der Grundlage des Nutzungsvertrags vom 10.04.2012 vom Verein Bürgerforum Hallenbad Rheinau-Honau e.V. betrieben.

Die Stadt stellt mit diesem Vertrag dem Bürgerforum das Hallenbad in Rheinau-Honau zur Fortführung des Bade- und Saunabetriebs zur Verfügung und hat insoweit ihre Rechte und Pflichten an das Bürgerforum übertragen.

Ziel des Vertrags ist es, den Bade- und Saunabetrieb in sicheren und ordnungsgemäßen Rahmen mit einem gegenüber den Vorjahren qualitativ und quantitativ verbesserten Angebot aufrecht zu erhalten und hierbei weitere Einsparungen bzw. Einnahmen für die Stadt zu erzielen. Die Stadt hat in allen Bereichen ein Mitbestimmungs- bzw. Gestaltungsrecht.

Für die aus der Ausübung des Vertragszwecks erwachsenden Ausgaben des Bürgerforums gewährt die Stadt nach Abzug der mit der Ausübung des Vertragszwecks verbundenen Einnahmen einen nach oben begrenzten Kostenzuschuss auf der Grundlage einer Spitzabrechnung mit Verwendungsnachweis. Der Kostenzuschuss beträgt maximal 9.000 € pro Nutzungsjahr.

Aus dem Betrieb des Hallenbads Honau konnten im Wirtschaftsjahr 2012 folgende Erträge erzielt werden:

- Badegebühren (incl. Schulschwimmen):	8.700,29 €
- Saunagebühren:	2.845,80 €

Für das Schulschwimmen wurde in Anlehnung an die Hallenbadgebührensatzung für eine Nutzung von 399 Stunden ein Betrag von 2.796,73 € mit dem Stadthaushalt verrechnet.

Infolge der komplett veränderten Betriebsstrukturen ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Ein Kostenzuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2012 durch den Verein nicht abgerufen.

5. Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind folgende Investitionen getätigt worden:

Betriebszweig Wasserversorgung

➤ L87-West, Freistett Erschließung	fertiggestellt	4.142,45 €
➤ Robert-Bosch-Straße, Freistett Leitungsverlängerung	fertiggestellt	5.201,08 €
➤ Rheinstraße, Freistett Sanierung	fertiggestellt	36.639,99 €
➤ Wasserleitungen Erneuerung Schiebergruppen	fertiggestellt	15.656,22 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>61.639,74 €</i>

Betriebszweig Energie

➤ Heizzentrale im Keller des Hallenbades Freistett	fertiggestellt	314.994,97 €
➤ Beteiligung an badenova AG & Co.KG	fertiggestellt	237.000,00 €
➤ Beteiligung an Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	fertiggestellt	5.300,00 €
➤ Beteiligung an Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	fertiggestellt	48.100,00 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>605.394,97 €</i>

Betriebszweig Bäderbetrieb

➤ Hallenbad Freistett Sanierung	fertiggestellt	297.060,78 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>297.060,78 €</i>

Zugang Anlagevermögen insgesamt	964.095,49 €
--	---------------------

6. Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

Dem **Erfolgsplan** 2012 sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau				
Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012				
Gesamt				
Kontengruppe	Konto Bezeichnung	Ergebnis	Planung	+/-
		EUR	EUR	EUR
	Erträge			
430-437	Umsatzerlöse Wasserversorgung	476.145,76	464.000,00	+12.145,76
430-437	Umsatzerlöse Energie	238.963,30	218.300,00	+20.663,30
430-437	Umsatzerlöse Bäderbetrieb	99.963,39	78.300,00	+21.663,39
438	Auflösung von Ertragszuschüssen	45.410,66	47.100,00	-1.689,34
439	Sonstige Umsatzerlöse	2.700,90	9.000,00	-6.299,10
510	Aktivierte Eigenleistungen	9.814,90	27.000,00	-17.185,10
532	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	513,40	0,00	+513,40
534	Sonstige betriebliche Erträge	14.545,07	7.600,00	+6.945,07
600	Erträge aus Beteiligungen	16.284,19	16.500,00	-215,81
621	Zinsen und ähnliche Erträge	269,00	500,00	-231,00
	Gesamterträge	904.610,57	868.300,00	+36.310,57
	Aufwendungen			
540-544	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.786,60	343.500,00	-4.713,40
545-549	Bezogene Leistungen	196.844,09	114.200,00	+82.644,09
550-559	Löhne und Gehälter	97.161,39	139.900,00	-42.738,61
560-569	Sozialabgaben	26.209,63	42.200,00	-15.990,37
571-573	Abschreibungen	263.547,99	262.000,00	+1.547,99
590-599	Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.537,30	237.600,00	+8.937,30
650-659	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.128,51	59.300,00	+1.828,51
670-679	Steuern	0,00	3.200,00	-3.200,00
	Gesamtaufwendungen	1.230.215,51	1.201.900,00	+28.315,51
	Gewinn(+)/Verlust(-)	-325.604,94	-333.600,00	+7.995,06

Die Erträge liegen insgesamt um 36 T€ über den Planansätzen. Hierzu haben die Umsatzerlöse mit einem Plus von 54 T€ beigetragen. Die aktivierten Eigenleistungen haben demgegenüber wegen einer Verschiebung der Erschließung des Gewerbegebiets Groß Bahnwörtel in Freistett nicht im geplanten Umfang stattgefunden. Die großen Abweichungen bei den bezogenen Leistungen rühren hauptsächlich aus einer gegenüber der Veranschlagung veränderten Verbuchung der Personalleistungen des Betriebszweigs Wasserversorgung im Verbund mit den Zweckverbänden. Die Veranschlagung dieser Leistungen erfolgte wie in den Vorjahren bei den Personalaufwendungen. Künftig werden diese Leistungen unter den bezogenen Leistungen als Sach- und Dienstleistungen geführt. Im Saldo der Einsparungen bei den Personalaufwendungen ergab sich hier im Betriebszweig Wasserversorgung im Wirtschaftsjahr 2012 ein Mehrbedarf von 20 T€. Im Ergebnis hat sich der Erfolgsplan um rd. 8 T€ verbessert.

Die Erfolgsplanabrechnung der einzelnen Betriebszweige lässt sich der Anlage 3 im Anhang entnehmen.

Beim **Vermögensplan** 2012 zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung das folgende Bild:

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Einnahmen			
810	Verlustausgleich	385.953,84	385.700,00	+253,84
811	Jahresgewinn	60.348,90	56.800,00	+3.548,90
821/831	Investitionsbeiträge und -zuweisungen	301.054,80	27.100,00	+273.954,80
852	Kreditaufnahmen	710.000,00	710.000,00	+0,00
860	Innere Kredite	0,00	0,00	+0,00
861	Abschreibungen	263.547,99	262.000,00	+1.547,99
	Gesamterträge	1.720.905,53	1.441.600,00	+279.305,53
	Ausgaben			
900	Gebäude und Betriebsanlagen	297.060,78	0,00	+297.060,78
907	Erzeugungsanlagen	314.994,97	418.700,00	-103.705,03
910/911	Verteilungsanlagen	61.639,74	193.600,00	-131.960,26
912	Messeinrichtungen	0,00	0,00	+0,00
915	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.000,00	-3.000,00
920	Beteiligungen	290.400,00	291.300,00	-900,00
936	Jahresverlust	385.953,84	390.400,00	-4.446,16
940	Auflösung der Ertragszuschüsse	45.410,66	47.100,00	-1.689,34
952	Tilgung von Krediten	90.054,68	102.000,00	-11.945,32
	Gesamtaufwendungen	1.485.514,67	1.446.100,00	39.414,67
	Überschuss(+)/Defizit(-)	235.390,86	-4.500,00	+239.890,86
	Bestehende Kreditermächtigung	0		Deckungsmittel Vorjahr
	Deckungsmittel	416.725,31		181.334,45

Im Ergebnis der Kapitalflussrechnung ergibt sich mit einem Plus von 235.390,86 € ein um 240 T€ besseres Deckungsergebnis als geplant. Diese Verbesserung rührt insbesondere aus einer Verschiebung von geplanten Investitionsmaßnahmen im Betriebszweig Wasserversorgung (rd. 165 T€) sowie einer Einsparung von rd. 104 T€ beim Neubau des BHKW im Keller des Hallenbads Freistett (Betriebszweig Energie).

Der Deckungsmittelüberhang beträgt auf Ende des Wirtschaftsjahres 416.725,31 €.

Die Vermögensplanabrechnung der einzelnen Betriebszweige lässt sich der Anlage 4 im Anhang entnehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012

B. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Konzessionsrechte) sind nicht vorhanden.

II. <u>Sachanlagen</u>	31.12.12 €	01.01.12 €
	4.773.560,55	4.361.193,86
	2012 T€	2011 T€
Anschaffungswerte	9.578	9.578
Zugänge	674	0
Umbuchungen aus Anlagen im Bau	±0	0
Abgänge	0	0
Endstand	10.252	9.578
Abschreibungen	5.478	5.217
Restbuchwerte	4.774	4.361
Restbuchwert in v.H. des Anschaffungswerts	46,56	45,53

Die **Anschaffungs-** und **Restbuchwerte** verteilen sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

	Anschaffungs- werte T€	Restbuch- werte T€	Restbuchwert in v.H. der Anschaffungswerte	
			31.12.12	31.12.11
Wasserversorgung	4.647	1.204	25,92	26,88
Energie (Photovoltaik)	1.702	1.195	70,19	75,19
Energie (BHKW)	315	309	98,08	0,00
Energie (Beteiligungen)	0	0	0,00	0,00
Bäderbetrieb (Hallenbad Freistett)	2.913	1.817	62,39	60,66
Bäderbetrieb (Hallenbad Honau)	675	249	36,80	38,84
Verkehr	0	0	0,00	0,00
Gesamt	10.252	4.774	46,56	45,53

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem Modul ANBU des Finanzbuchhaltungsprogramms „FinanzPlus“ geführt.

Der Eigenbetrieb bemisst die Anschaffungs- und Herstellungskosten nach § 255 Abs. 1 und 2 HGB. Von Fremdfirmen gelieferte oder erstellte Anlagen werden zu Nettorechnungsbeträgen gekürzt um Preisnachlässe und Skonti zuzüglich Nebenkosten in das Anlagevermögen übernommen.

Eigenleistungen des Wassermeisters und der Wassermeistergehilfen im Zusammenhang mit der Herstellung von Sachen des Anlagevermögens (Investitionen) im Betriebszweig Wasserversorgung werden mit einem jährlichen Durchschnittssatz entsprechend dem seitens der Zweckverbände Gruppenwasserversorgung Hanauerland und Korkerwald in Rechnung gestellten Personalaufwand zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags von 20 v.H. aktiviert.

Eigenleistungen erfolgten im Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 9.814,90 €.

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind folgende Investitionen in Sachanlagen getätigt worden:

Betriebszweig Wasserversorgung

➤ L87-West, Freistett Erschließung	fertiggestellt	4.142,45 €
➤ Robert-Bosch-Straße, Freistett Leitungsverlängerung	fertiggestellt	5.201,08 €
➤ Rheinstraße, Freistett Sanierung	fertiggestellt	36.639,99 €
➤ Wasserleitungen Erneuerung Schiebergruppen	fertiggestellt	15.656,22 €
Zwischensumme		61.639,74 €

Betriebszweig Energie

➤ Heizzentrale im Keller des Hallenbades Freistett	fertiggestellt	314.994,97 €
Zwischensumme		314.994,97 €

Betriebszweig Bäderbetrieb

➤ Hallenbad Freistett Sanierung	fertiggestellt	297.060,78 €
Zwischensumme		297.060,78 €

Zugang Anlagevermögen insgesamt		673.695,49 €
--	--	---------------------

Den **Abschreibungen** liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Im Berichtsjahr waren Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 261.328,80 € vorzunehmen.

III.	<u>Finanzanlagen</u>	31.12.12	01.01.12
		€	€
		293.160,49	4.979,68

Die **Finanzanlagen** verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung

-	Investitionszuschuss an den Zweckverband Korkerwald	2.260,49 €
-	Beteiligung bei der Kooperationsgesellschaft Schwarzwaldwasser e.V.	<u>500,00 €</u>
		2.760,49 €

Der Zuschuss an den Zweckverband Korkerwald wird mit einem Satz von 2,5 v.H. abgeschrieben werden. Im Berichtsjahr belief sich die Abschreibung auf 2.219,19 €.

Betriebszweig Energie

-	Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	5.300,00 €
-	Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	48.100,00 €
-	badenova AG & Co.KG	<u>237.000,00 €</u>
		290.400,00 €

Die Beteiligungen erfolgten im Wirtschaftsjahr 2012.

Eine zusammengefasste Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens liegt dem Lagebericht in der Form von **Anlagennachweisen** gemäß § 10 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung als Anlage 5 im Anhang bei.

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

Vorräte (z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden zum Jahresende nicht bewertet und aktiviert. Eine Lagerverwaltung ist derzeit nicht eingerichtet.

II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand</u>	31.12.12 €	01.01.12 €
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	177.922,72	189.325,59
Forderung gegenüber Zweckverbänden	0,00	16.684,93
Sonstige Forderungen	17.800,50	666,97
Kassenbestand	308.813,20	61.111,45

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebszweig Wasserversorgung

Erträge aus der Wasserabgabe	167.886,90 €
Erträge aus Materialverkauf	0,00 €
Erträge aus Installationen	2.766,69 €
Sonstige Erträge	601,78 €
Wasserversorgungsbeiträge	<u>0,00 €</u>

Gesamt Wasserversorgung**171.255,37 €****Betriebszweig Energie**

Erträge aus Energieverkauf	6.667,35 €
Sonstige Erträge	<u>0,00 €</u>

Gesamt Energie**6.667,35 €****Gesamt****177.922,72 €**

Die sonstigen Forderungen resultieren aus Steuerforderungen an das Finanzamt.

Zum Jahresende 2012 bestand beim Eigenbetrieb ein Kassenbestand in Höhe von 308.813,20 €, welcher im Rahmen der Einheitskasse der Stadt Rheinau geführt wird.

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

I. <u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	31.12.12 €	01.01.12 €
	10.779,95	0,00

Bei der aktiven Rechnungsabgrenzung handelt es sich um die im Jahr 2012 geleisteten Auszahlungen für die Erschließung des Neubaugebiets Helmlingen-Süd im Betriebszweig Wasserversorgung, welche im Auftrag des Erschließungsträgers durch den Eigenbetrieb Stadtwerke durchgeführt wurden. Die Auszahlungen stellen Aufwand im Jahr 2013 dar, wo die Abrechnung der Leistungen gegenüber dem Erschließungsträger erfolgt.

Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.12	01.01.12
	€	€

I. <u>Stammkapital</u>	1.841.908,75	1.841.908,75
------------------------	--------------	--------------

Das **Stammkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebszweig Wasserversorgung

(Rundungs-)-Einlage der Stadt	504,93 €
Kapitalzuschüssen aus dem Ausgleichstock	<u>62.531,34 €</u>

Gesamt Wasserversorgung	63.036,27 €
--------------------------------	--------------------

Betriebszweig Bäderbetrieb

Stammkapital der Stadt	<u>1.778.872,48 €</u>
------------------------	-----------------------

Gesamt Bäderbetrieb	1.778.872,48 €
----------------------------	-----------------------

Gesamt	1.841.908,75 €
---------------	-----------------------

II. <u>Rücklagen</u>	31.12.12	01.01.12
	€	€

Allgemeine Rücklage	714.335,92	54.371,30
---------------------	------------	-----------

Die **allgemeine Rücklage** hat zu Jahresbeginn 54.371,30 € betragen. Der Rücklage wurden im Jahr 2012 folgende Mittel zugeführt:

Betriebszweig Bäderbetrieb

- Zuführung zur abschließenden Finanzierung der dem Eigenbetrieb im Rahmen des Bäderbetriebs übertragenen Sanierung des Hallenbads Freistett	274.010,78 €
- Zuführung zum Ausgleich des Jahresverlusts 2012	<u>385.953,84 €</u>

Gesamt Bäderbetrieb	659.964,62 €
----------------------------	---------------------

Gesamt	659.964,62 €
---------------	---------------------

Zum Schluss des Wirtschaftsjahres beträgt die allgemeine Rücklage 714.335,92 €. Dieser Bestand verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	54.371,30 €
• Energie:	0,00 €
• Bäderbetrieb:	659.964,62 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	714.335,92 €

III. <u>Gewinn / Verlust</u>	31.12.12 €	01.01.12 €
Gewinn / Verlust(-) des Vorjahres (Vortrag)	-82.122,72	-132.132,09
Jahresgewinn / Jahresverlust(-)	-325.604,94	+50.009,37
Gesamt	-407.727,66	-82.122,72

Über die Behandlung des **Jahresergebnisses 2012** ist noch zu beschließen.
Das Ergebnis 2012 beläuft sich im Saldo auf einen Verlust von 325.604,94 €.
Dieses Ergebnis verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	26.404,07 €
• Energie:	33.944,83 €
• Bäderbetrieb:	-385.953,84 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>-325.604,94 €</u>

Das Jahresergebnis 2012 soll wie folgt behandelt werden:

Der Jahresverlust von	-325.604,94 €
wird insoweit als er aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb	
mit einem Betrag von	-385.953,84 €
entstanden ist, durch eine Zuführung aus dem Stadthaushalt	
ausgeglichen.	
Der verbleibende Jahresgewinn von	60.348,90 €
wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.	

Nach Verrechnung des Verlustanteils aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb mit der Rücklagenzuführung zum Zwecke des Verlustausgleichs zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2013 verbleibt nach Tilgung des bestehenden Verlustvortrags ein noch bestehender Verlustvortrag von 21.773,82 €.

Dieser Verlustvortrag verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	-22.905,22 €
• Energie:	+1.131,40 €
• Bäderbetrieb:	0,00 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>-21.773,82 €</u>

B. **Empfangene Ertragszuschüsse**

	31.12.12 €	01.01.12 €
Anfangsstand	1.417.116,45	1.417.116,45
Zugänge aus Beiträgen/Zuweisungen	27.044,02	0,00
Auflösungen	<u>45.410,66</u>	<u>0,00</u>
Endstand	1.398.749,81	1.417.116,45

Den **Ertragszuschüssen** werden im Betriebszweig Wasserversorgung die nach §§ 24 ff WVS erhobenen Wasserversorgungsbeiträge sowie im Einzelfall Kostenersätze gemäß § 3 Abs. 4 und § 15 Abs. 1, 2 WVS zugeführt. Im Übrigen enthalten die Ertragszuschüsse Zuweisungen, die von Dritten für Investitionen gewährt wurden.

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind in den Betriebszweigen folgende Zu- und Abgänge zu verzeichnen:

	AB	Zugang	Abgang	EB
• Wasserversorgung:	1.347.071,45	3.994,02	39.306,41	1.311.759,06
• Energie:	0,00	0,00	0,00	0,00
• Bäderbetrieb:	70.045,00	23.050,00	6.104,25	86.990,75
• Verkehr:	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.417.116,45	27.044,02	45.410,66	1.398.749,81

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden entsprechend § 8 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst. Dieser beträgt für das Wirtschaftsjahr 2012 im Schnitt rd. 1,88 v.H.. Ein Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse findet sich in Anlage 6.

C. Rückstellungen

	31.12.12 €	01.01.12 €
Steuerrückstellungen	0,00	714,00
Sonstige Rückstellungen	6.000,00	0,00
Gesamt	6.000,00	714,00

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind Rückstellungen für steuerliche Beratung in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Energie mit jeweils einem Betrag von 3.000 € ausgewiesen.

D. Verbindlichkeiten

	31.12.12 €	01.01.12 €
I. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	1.928.510,00	1.304.730,00
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00

Entwicklung	31.12.12 €	01.01.12 €
Anfangsstand	1.304.730,00	1.304.730,00
Zugänge	710.000,00	0,00
Tilgungen	<u>86.220,00</u>	<u>0,00</u>
Endstand	1.928.510,00	1.304.730,00

Im Wirtschaftsjahr wurden Kredite in Höhe von 710.000,00 € aufgenommen, davon

- für die Errichtung eines BHKW im Keller des Hallenbades Freistett	418.700,00 €
- für den Erwerb von Beteiligungen im EWO-Konstrukt	<u>291.300,00 €</u>
	710.000,00 €

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** entfallen in vollem Umfang auf den **Betriebszweig Energie** und dort auf die einzelnen Betriebssparten wie folgt:

- Photovoltaik	1.218.510,00 €
- BHKW	418.700,00 €
- Beteiligungen	<u>291.300,00 €</u>
	1.928.510,00 €

Die Zinsen der Darlehen betrugen im Berichtsjahr 47.522,89 €. Der durchschnittliche Zinssatz zum Bilanzstichtag lag bei 2,94 v.H. (Vorjahr: 3,71 v.H.).

II.	31.12.12 €	01.01.12 €
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	92.591,06	66.020,96
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	92.591,06	66.020,96

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	89.377,62 €
• Energie:	3.213,44 €
• Bäderbetrieb:	0,00 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	92.591,06 €

III.	31.12.12 €	01.01.12 €
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden</u>	7.669,53	11.504,21
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00

Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten	2012 €	2011 €
Anfangsstand	11.504,21	20.451,78
Zugänge		0,00
Tilgungen	<u>3.834,68</u>	<u>8.947,58</u>
Endstand	7.669,53	11.504,21

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich am Ende des Wirtschaftsjahres noch um ein Ratendarlehen, das der Eigenbetrieb für seinen Betriebszweig Wasserversorgung aus Rücklagen des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Hanauerland in Anspruch genommen hat. Die Darlehensstände sowie die planmäßigen Tilgungen und Zinsen sind in einer Aufstellung im Anlagenteil nachgewiesen (Schuldennachweis - Anlage 7).

Die Zinsen für das Darlehen betrugen im Berichtsjahr 527,28 €. Der durchschnittliche Zinssatz zum Bilanzstichtag lag bei 5,00 v.H. (Vorjahr: 5,00 v.H.).

Zusammen mit den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beläuft sich der Gesamtschuldenstand des Eigenbetriebs zum 31.12.2012 auf 1.936.179,53 €. Bezogen auf die gesamte Einwohnerzahl der Stadt Rheinau zum 30.06.2012 (11.081) sind dies 174,73 €/Ew.

	31.12.12 €	01.01.12 €
IV. <u>Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</u>	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00
davon Kassenvorgriff	0,00	0,00

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** spiegeln den Kassenkredit wieder, den der Eigenbetrieb bei der Stadt zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen hat. Zum 31.12.2012 weist der Eigenbetrieb einen Kassenbestand aus, der auf der Aktivseite verzeichnet ist.

	31.12.12	01.01.12
V. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	€
	0,00	19.179,53
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	19.179,53

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** waren zum Ende des Wirtschaftsjahres 2012 keine Bestände auszuweisen.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Wegen der Neugründung des Eigenbetriebs zum 01.01.2012 wurde auf die summarische Angabe von Vorjahreszahlen verzichtet. Vergleichbare Vorjahreszahlen aus den bisherigen Eigenbetrieben Wasserversorgung und Photovoltaik wurden in den Detailübersichten dargestellt.

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	863.184,01	0,00
Davon		
Betriebszweig Wasserversorgung	515.652,17	518.024,60
1.1 Erlöse aus Wasserabgabe	435.768,23	446.933,56
Lieferung von Bauwasser	1.378,30	3.151,90
1.2 Sonstige Umsatzerlöse	39.199,23	26.543,59
1.3 Auflösung von Ertragszuschüssen	39.306,41	41.395,55
Betriebszweig Energie	240.949,00	0,00
Sparte Photovoltaik		
1.4 Erlöse aus Stromlieferung	157.275,72	157.018,55
Sparte BHKW		
1.5 Erlöse aus Stromlieferung	26.669,39	0,00
1.6 Erlöse aus Wärmelieferung	55.018,19	0,00
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	1.985,70	0,00
Betriebszweig Bäderbetrieb	106.582,84	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.8 Badegebühren	88.417,30	0,00
1.9 Auflösung von Ertragszuschüssen	3.547,71	0,00
1.10 Sonstige Umsatzerlöse	515,20	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.11 Badegebühren	8.700,29	0,00
Saunagebühren	2.845,80	0,00
1.12 Auflösung von Ertragszuschüssen	2.556,54	0,00
1.13 Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00

Die Umsatzerlöse liegen im Betriebszweig Wasserversorgung geringfügig unterhalb des vergleichbaren Vorjahreswerts (rd. 2 T€). Ein Rückgang bei den Erlösen aus dem Wasserverkauf von rd. 13 T€ steht ein Anstieg bei den Erlösen aus Installationsarbeiten von rd. 13 T€ gegenüber. Ursächlich für den Rückgang ist damit die Verringerung bei der Auflösung der Ertragszuschüsse um rd. 2 T€.

Die verkaufte Wassermenge nahm im Berichtsjahr um 10.572 m³ oder 3,15 % ab. Dabei nahm die über Zähler verkaufte Frischwassermenge um 9.847 m³ und die als Bauwasser abgerechnete Menge um 725 m³ ab. Hiermit korres-

pondiert der entsprechende Rückgang bei den Erlösen aus dem Wasserverkauf.

In der Sparte Photovoltaik des Betriebszweigs Energie haben sich infolge gleichbleibender Einspeisungsmenge gegenüber dem Vorjahr fast unveränderte Umsatzerlöse ergeben.

Zur Auflösung empfangener Ertragszuschüsse wird auf die Erläuterung zum Passivposten B verwiesen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen

Es waren keine Erträge zu verbuchen.

	2012 €	2011 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	9.814,90	307,90

Die aktivierten Eigenleistungen entfallen in vollem Umfang auf den Betriebszweig Wasserversorgung. Auf die Erläuterungen bei den Sachanlagen (Aktivposten A.II) wird verwiesen.

	2012 €	2011 €
4. Sonstige Erträge	15.058,47	0,00

Die sonstigen Erträge verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung:	716,88	555,00
Energie:	10.926,58	3.127,42
Bäderbetrieb:	3.415,01	0,00
Verkehr:	0,00	0,00
	15.058,47	0,00

Die sonstigen Erträge im Betriebszweig Energie beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattung der Stadt für die vorgezogene Dachsanierung (rd. 3 T€) sowie im Wirtschaftsjahr 2012 Zuweisungen des Bundes aus dem Förderprogramm des Bundesumweltministeriums zur Nutzung erneuerbarer Energien für den Einbau von Visualisierungseinrichtungen bei verschiedenen Photovoltaikanlagen (6 T€).

	2012 €	2011 €
5. Materialaufwand		
5.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.786,60	0,00
5.2 Bezogene Leistungen	196.844,09	0,00

Der **Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** von insgesamt 338.786,60 € verteilt und gliedert sich wie folgt

Betriebszweig Wasserversorgung	162.517,21	153.597,56
1.1 Wasserbezug vom ZV GWV Korkerwald	37.229,00	37.232,49
1.2 Betriebskostenumlage an den ZV GWV Hanauerland	125.288,21	116.365,07
Betriebszweig Energie	40.403,09	0,00
Sparte BHKW		
1.3 Strom- und Gasbezug	40.403,09	0,00
Betriebszweig Bäderbetrieb	135.866,30	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.4 Energie- und Wasserbezug	93.768,01	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Energie- und Wasserbezug	42.098,29	0,00

Im Betriebszweig Wasserversorgung ist der Wasserbezug vom ZV GWV Korkerwald bei gleichbleibendem Wasserpreis gegenüber dem Vorjahr fast identisch. Die an den ZV GWV Hanauerland zu entrichtende Betriebskostenumlage ist demgegenüber um rd. 9 T€ gestiegen.

Die **bezogenen Leistungen** teilen sich wie folgt auf:

	2012	2011
Betriebszweig Wasserversorgung	105.669,68	81.374,61
1.1 Unterhaltung Versorgungsleitungen	21.382,01	19.234,41
1.2 Unterhaltung Hausanschlüsse	9.824,47	12.038,58
1.3 Unterhaltung Messeinrichtungen	7.612,87	4.785,65
1.4 Leistungen im Personalverbund	66.834,99	45.300,63
1.5 Sonstiger Betriebsaufwand	15,34	15,34
Betriebszweig Energie	7.418,18	0,00
Sparte Photovoltaik		
1.6 Instandhaltung und Wartung	7.328,36	1.984,33
1.7 Sonstiger Betriebsaufwand	89,82	0,00
Sparte BHKW		
1.8 Instandhaltung und Wartung	0,00	0,00
1.9 Sonstiger Betriebsaufwand	0,00	0,00

	2012	2011
Betriebszweig Bäderbetrieb	83.756,23	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.10 Bewirtschaftungskosten	24.439,69	0,00
1.11 Unterhaltung	6.082,89	0,00
1.12 Geräte, Einrichtungsgegenstände	3.277,05	0,00
1.13 Veranstaltungen	851,39	0,00
1.14 Sonstiger Betriebsaufwand	9.118,68	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.15 Bewirtschaftungskosten	720,32	0,00
1.16 Unterhaltung	35.170,42	0,00
1.17 Geräte, Einrichtungsgegenstände	171,45	0,00
1.18 Sonstiger Betriebsaufwand	3.924,34	0,00

Die anteiligen Aufwendungen für Leistungen der Beschäftigten der Zweckverbände GWV Hanauerland und GWV Korkerwald, die diese für den Betriebszweig Wasserversorgung des Eigenbetriebs erbringen, werden von den Zweckverbänden aufgezeichnet und seitens des Eigenbetriebs erstattet. Der diesjährige Aufwand für Leistungen im Personalverbund liegt mit 66.834,99 € um rd. 48 % über dem Vorjahresaufwand, was auf einen entsprechend höheren Stundenaufwand im Eigenbetrieb zurückzuführen ist. Naturgemäß schwankt der Personalaufwand zwischen den drei Wasserversorgungsbetrieben, auf die das Personal insgesamt verteilt ist, von Jahr zu Jahr stark. Dies macht eine Kalkulation nahezu unmöglich. Auf der anderen Seite handelt es sich bei dieser Personalunion wegen der geringen Größe der einzelnen Betriebe um die wirtschaftlichste Art des Personaleinsatzes.

Die Leistungen des Wassermeisters und der Wassermeistergehilfen teilen sich im Betriebszweig Wasserversorgung des Eigenbetriebs wie folgt auf:

	2012	2011
	Stunden	Stunden
Unterhaltung Ortsnetz	1.013,75	729,0
Unterhaltung Hausanschlüsse	264,75	366,0
Unterhaltung Messeinrichtungen	516,75	119,5
Sonstiges	0,00	0,0
Aktivierte Eigenleistungen	<u>10,00</u>	<u>7,5</u>
Gesamtstunden	1.805,25	1.222,0

Dem Eigenbetrieb wurden hierfür folgende Beträge in Rechnung gestellt:

	2012	2011
	€	€
a) Personalaufwand	61.469,83	41.557,38
b) Fahrzeugaufwand	<u>5.365,16</u>	<u>3.743,25</u>
Gesamt	66.834,99	45.300,63

In der Position „Instandhaltung und Wartung“ der Sparte Photovoltaik des Betriebszweigs Energie sind im Wirtschaftsjahr 2012 zu 100 % bezuschusste Aufwendungen für den Einbau von Visualisierungseinrichtungen bei verschiedenen Photovoltaikanlagen (6 T€) enthalten.

Schwerpunkt der Bewirtschaftungskosten des Hallenbads Freistett sind die Kosten der Fremdreinigung, welche im Jahr 2012 mit rd. 22.325,54 € abgerechnet wurden. Die hohen Unterhaltungsaufwendungen im Hallenbad Honau resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Erneuerung der Rinnenabdeckungen sowie außerplanmäßigen Reparaturen an Rohrleitungen und der Warmwasseraufbereitung.

	2012 €	2011 €
6. Personalaufwand		
6.1 Löhne, Vergütungen, Gehälter	97.161,39	0,00
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	<u>26.209,63</u>	<u>0,00</u>
Gesamt	123.371,02	0,00
darunter Altersversorgung	7.919,17	0,00

Die Personalaufwendungen verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung	3.534,44	0,00
1.1 Löhne, Vergütungen, Gehälter	2.994,60	0,00
1.2 Soziale Abgaben	539,84	0,00
Betriebszweig Bäderbetrieb	119.836,58	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.3 Löhne, Vergütungen, Gehälter	78.218,36	0,00
1.4 Soziale Abgaben	21.952,71	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Löhne, Vergütungen, Gehälter	15.948,43	0,00
1.6 Soziale Abgaben	3.717,08	0,00

	2012 €	2011 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	261.328,80	0,00

Im Einzelnen verteilen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung	89.760,61	88.605,70
1.1 Abschreibungen auf Sachanlagen	89.760,61	88.605,70
Betriebszweig Energie	91.172,09	0,00
Sparte Photovoltaik		
1.2 Abschreibungen auf Sachanlagen	85.114,50	85.151,17
Sparte BHKW		
1.3 Abschreibungen auf Sachanlagen	6.057,59	0,00
Betriebszweig Bäderbetrieb	80.396,10	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.4 Abschreibungen auf Sachanlagen	66.630,40	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Abschreibungen auf Sachanlagen	13.765,70	0,00

Grundlagen und Methodik der angesetzten Abschreibungen wurden bei Aktivposten A.II erläutert.

	2012 €	2011 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.537,30	0,00

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** teilen sich wie folgt auf:

Betriebszweig Wasserversorgung	132.810,06	134.286,59
1.1 Mieten und Pachten	0,00	0,00
1.2 Versicherungen	0,00	0,00
1.3 Geschäftsausgaben	79,63	86,08
1.4 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	65.368,51	85.191,37
1.5 Prüfungs- und Beratungskosten	5.722,50	11.671,90
1.6 Konzessionsabgabe	53.615,73	34.500,00
1.7 EDV-Kosten	7.353,78	2.837,24
1.8 Sonstige Aufwendungen	669,91	0,00

	2012	2011
Betriebszweig Energie	37.630,76	0,00
Sparte Photovoltaik		
1.9 Mieten und Pachten	9.240,60	9.240,60
1.10 Versicherungen	2.842,01	3.197,26
1.11 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	7.273,76	7.926,03
1.12 Prüfungs- und Beratungskosten	762,50	0,00
1.13 Sonstige Aufwendungen	2.387,21	81,85
Sparte BHKW		
1.14 Mieten und Pachten	892,50	0,00
1.15 Versicherungen	0,00	0,00
1.16 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	4.945,22	0,00
1.17 Prüfungs- und Beratungskosten	588,33	0,00
1.18 Sonstige Aufwendungen	500,00	0,00
Sparte Beteiligungen		
1.19 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	5.092,68	0,00
1.20 Prüfungs- und Beratungskosten	2.423,77	0,00
1.21 Sonstige Aufwendungen	682,18	0,00
Betriebszweig Bäderbetrieb	76.096,48	0,00
Sparte Hallenbad Freistett		
1.22 Mieten und Pachten	15.592,24	0,00
1.23 Versicherungen	4.886,39	0,00
1.24 Geschäftsausgaben	1.213,54	0,00
1.25 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	36.783,26	0,00
1.26 Prüfungs- und Beratungskosten	0,00	0,00
1.27 Aus- und Fortbildung	1.726,89	0,00
1.28 Sonstige Aufwendungen	118,35	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.29 Mieten und Pachten	0,00	0,00
1.30 Versicherungen	1.186,63	0,00
1.31 Geschäftsausgaben	621,69	0,00
1.32 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	13.820,25	0,00
1.33 Prüfungs- und Beratungskosten	0,00	0,00
1.34 Aus- und Fortbildung	35,00	0,00
1.35 Sonstige Aufwendungen	112,24	0,00

Die **EDV-Kosten** resultieren aus der Anwendung des eingesetzten Finanzbuchhaltungsverfahrens FinanzPlus. Die gegenüber 2011 höheren Aufwendungen hängen mit der Einführung des Programms im Jahr 2012 zusammen. In den übrigen Betriebszweigen sind die EDV-Kosten den „Sonstigen Aufwendungen“ zugeordnet.

Die **Prüfungs- und Beratungskosten** entfallen im Betriebszweig Wasserversorgung im Wesentlichen auf die Bereitstellung eines geografischen Informationssystems sowie im Übrigen, auch für die anderen Betriebszweige, auf eine Rückstellung für steuerliche Beratungsleistungen.

Die Aufwendungen aus **Mieten und Pachten** im Hallenbad Freistett sind im Wirtschaftsjahr 2012 letztmals für die anteilmäßige Wartung des im Rahmen eines Contractingvertrags durch einen Energieversorger betriebenen BHKW im Keller des Hallenbads Freistett entstanden. Ab 01.10.2012 hat der Eigenbetrieb Stadtwerke im Rahmen des Betriebszweigs Energie den Betrieb dieses BHKW übernommen.

Die Aufwendungen für die im Jahr 2012 abzuführende **Konzessionsabgabe** im Betriebszweig Wasserversorgung belaufen sich auf 53.615,73 €. Dieser Aufwand setzt sich aus einer Nachzahlung auf die Konzessionsabgabe 2011 in Höhe von 9.962,77 € sowie aus der abgerechneten Konzessionsabgabe 2012 in Höhe von 43.652,96 € zusammen.

Der in den einzelnen Betriebszweigen erhobene **Verwaltungskostenbeitrag** erfolgt für die erbrachten Verwaltungsleistungen der Innenverwaltung. Verrechnet werden Steuerungsleistungen der Gemeindeorgane, Leistungen der Stadtkämmerei (Planung, Kalkulation, Anordnungswesen, Zahlungsverkehr, Buchführung, Rechnungslegung, Gebühren- und Beitragsveranlagung) und des Bauamtes. Der Kostenbeitrag bemisst sich zum einen auf der Grundlage einer Erhebung der durchschnittlichen jährlichen Arbeitsanteile nach individuell berechneten Personalstundensätzen der für den Eigenbetrieb tätigen Mitarbeiter, zum anderen nach Fallpauschalen. Zur Abgeltung des mit den Verwaltungsleistungen zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsaufwands (z.B. Benutzung von Verwaltungsinventar, Bürobedarf, Fernmeldegebühren, Versicherungen) sowie für die Mitbenutzung von Verwaltungsgebäuden einschließlich sämtlicher damit zusammenhängender Sach- und Kapitalkosten erfolgt ein Aufschlag je geleistete Arbeitsstunde.

9.-12. Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Wertpapieren und Anleihen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2012	2011
	€	€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.219,19	0,00

Im Jahr 2012 ergaben sich anteilige Erträge aus Vollstreckungskosten im Betriebszweig Wasserversorgung.

Ebenfalls im Betriebszweig Wasserversorgung wird ein Investitionszuschuss an den Zweckverband GWV Korkerwald mit einem Betrag von 2.219,19 € abgeschrieben. Auf die Ausführungen zu Aktivposten A.III wird verwiesen.

	2012 €	2011 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.128,51	0,00
Im Einzelnen		
a) Darlehenszinsen	51.263,61	0,00
b) Zinsen für Kassenkredite der Stadt	<u>9.864,90</u>	<u>0,00</u>
Gesamt	61.128,51	0,00

Die Zuordnung der **Darlehenszinsen** zu den einzelnen Darlehen kann dem als Anlage 7 beiliegenden Schuldennachweis entnommen werden.

Im Rahmen der Einheitskasse wird der Kassenbestand bzw. Kassenvorgriff des Eigenbetriebs im Wege der Verrechnung mit der Stadt Rheinau tagesgenau verzinst. In der Summe ergibt sich für das Jahr 2012 eine Zinslastschrift von 9.864,90 €.

	2012 €	2011 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-325.604,94	0,00

Als **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist der Saldo aus den vorangegangenen GuV-Posten auszuweisen.

	2012 €	2011 €
15-19. Außerordentliches Ergebnis, Steuern	0,00	0,00

	2012 €	2011 €
20. Jahresgewinn / Jahresverlust(-)	-325.604,94	0,00

Das Ergebnis 2012 beläuft sich im Saldo auf einen Verlust von 325.604,94 €. Dieses Ergebnis verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	26.404,07 €
• Energie:	33.944,83 €
• Bäderbetrieb:	-385.953,84 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	-325.604,94 €

Das Jahresergebnis 2012 soll wie folgt behandelt werden:

Der Jahresverlust von	-325.604,94 €
wird insoweit als er aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb	
mit einem Betrag von	-385.953,84 €
entstanden ist, durch eine Zuführung aus dem Stadthaushalt	
ausgeglichen.	
Der verbleibende Jahresgewinn von	60.348,90 €
wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.	

ANLAGEN 2012

Anlage 1

BILANZ ZUM 31.12.2012

Bilanz 2012

Bilanz zum 31.12.2012

AKTIVA		31.12.2012		Eröffnungsbilanz	
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	1.779.377,41	1.841.908,75
				62.531,34	62.531,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.119.242,50	942.627,14	0,00	1.779.377,41	1.841.908,75
2. Erzeugungsanlagen	1.393.831,04	1.162.004,70	0,00	62.531,34	62.531,34
3. Verteilungsanlagen					
3.1 Speicheranlagen	0,00	0,00	0,00	54.371,30	54.371,30
3.2 Leitungsnetz	1.150.784,22	1.129.317,48	0,00	0,00	0,00
3.3 Hausanschlüsse	52.425,73	66.393,24	0,00	714.335,92	714.335,92
3.4 Meßeinrichtungen	909,68	1.047,86	0,00	0,00	0,00
4. Technische Betriebseinrichtungen	42.955,92	0,00	0,00	-82.122,72	-82.122,72
5. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	50.009,37	50.009,37
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.411,46	41.995,66	0,00	-407.727,66	-407.727,66
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.017.807,78	4.361.193,86	2.148.517,01	1.814.157,33
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	293.160,49	4.979,68	0,00	1.398.749,81	1.417.116,45
	5.066.721,04	4.366.173,54	0,00	6.000,00	6.000,00
				714,00	714,00
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	1.304.730,00	1.304.730,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	177.922,72	189.325,59	0,00	92.591,06	66.020,96
2. Forderungen gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	7.669,53	11.504,21
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	16.684,93	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1 Forderungen aus Steuern	17.800,50	666,97	0,00	0,00	0,00
4.2 Sonstige Forderungen	195.723,22	206.677,49	0,00	16.894,50	16.894,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				2.825,03	19.719,53
	308.813,20	61.111,45	0,00	2.028.770,59	1.401.974,70
	504.536,42	267.788,94	0,00	0,00	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	10.779,95	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA		5.582.037,41	4.633.962,48		
PASSIVA		31.12.2012		Eröffnungsbilanz	
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL					
I. Stammkapital					
1. Einlagen der Stadt	1.779.377,41	1.841.908,75	1.779.377,41	1.779.377,41	1.841.908,75
2. Kapitalzuschüsse	62.531,34	62.531,34	62.531,34	62.531,34	62.531,34
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	714.335,92	714.335,92	54.371,30	54.371,30	54.371,30
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust					
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-82.122,72	-407.727,66	-132.132,09	-132.132,09	-132.132,09
2. Gewinn/Verlust	-325.604,94	2.148.517,01	50.009,37	50.009,37	50.009,37
				1.814.157,33	1.814.157,33
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE					
				1.398.749,81	1.417.116,45
C. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	714,00	714,00	714,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00
				6.000,00	6.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	1.928.510,00	1.928.510,00	1.304.730,00	1.304.730,00	1.304.730,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	92.591,06	92.591,06	66.020,96	66.020,96	66.020,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden					
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	7.669,53	7.669,53	11.504,21	11.504,21	11.504,21
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt					
4.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
5.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	16.894,50	16.894,50	16.894,50
5.3 aus Steuern	0,00	0,00	2.825,03	2.825,03	2.825,03
				2.028.770,59	1.401.974,70
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
				0,00	0,00
SUMME PASSIVA		5.582.037,41	4.633.962,48		

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

	2012		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
1.1 Umsatzerlöse	817.773,35		0,00	
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.410,66		0,00	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.814,90		0,00	
4. Sonstige Erträge	15.058,47	888.057,38	0,00	0,00
5. Materialaufwand				
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.786,60		0,00	
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	196.844,09	535.630,69	0,00	0,00
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	97.161,39		0,00	
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 7.919,17 €	26.209,63	123.371,02	0,00	0,00
7. Abschreibungen				
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	261.328,80		0,00	
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	261.328,80	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		246.537,30		0,00
9. Erträge aus Beteiligungen		16.284,19		0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen		0,00		0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		269,00		0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.219,19		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		61.128,51		0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-325.604,94		0,00
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		0,00		0,00
20. Jahresgewinn/Jahresverlust		-325.604,94		0,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns:

a) zur Tilgung des Verlustvortrags	60.348,90
b) zur Einstellung in Rücklagen	-----
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	-----
d) auf neue Rechnung vorzutragen	-----

Verwendung des Jahresverlustes:

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-----
b) Ausgleich aus dem Gemeindehaushalt	385.953,84
c) auf neue Rechnung vorzutragen	-----

Gewinn- und Verlustrechnung 2012 nach Betriebszweigen

	2012					Vorjahr				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	Verkehr
1. Umsatzerlöse										
1.1 Umsatzerlöse	817.773,35	476.345,76	240.949,00	100.478,59	0,00	0,00	450.085,46	0,00	0,00	0,00
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.410,66	39.306,41	0,00	6.104,25	0,00	0,00	41.395,55	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.814,90	9.814,90	0,00	0,00	0,00	0,00	307,90	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Erträge	15.058,47	716,88	10.926,58	3.415,01	0,00	0,00	27.098,59	0,00	0,00	0,00
	888.057,38	526.183,95	251.875,58	109.997,85	0,00	0,00	518.887,50	0,00	0,00	0,00
5. Materialaufwand										
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.786,60	162.517,21	40.403,09	135.866,30	0,00	0,00	153.597,56	0,00	0,00	0,00
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	196.844,09	105.669,68	7.418,18	83.756,23	0,00	0,00	39.817,23	0,00	0,00	0,00
	535.630,69	268.186,89	47.821,27	219.622,53	0,00	0,00	193.414,79	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand										
6.1 Löhne und Gehälter	97.161,39	2.994,60	0,00	94.166,79	0,00	0,00	37.444,27	0,00	0,00	0,00
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	26.209,63	539,84	0,00	25.669,79	0,00	0,00	10.480,49	0,00	0,00	0,00
		davon für Altersversorgung: 7.919,17 €								
	123.371,02	3.534,44	0,00	119.836,58	0,00	0,00	47.924,76	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen										
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	261.328,80	89.760,61	91.172,09	80.396,10	0,00	0,00	88.605,70	0,00	0,00	0,00
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	261.328,80	89.760,61	91.172,09	80.396,10	0,00	0,00	88.605,70	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.537,30	132.810,06	37.630,76	76.096,48	0,00	0,00	134.286,59	0,00	0,00	0,00
9. Erträge aus Beteiligungen	16.284,19	0,00	16.284,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269,00	273,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-6,60	0,00	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.219,19	2.219,19	0,00	0,00	0,00	0,00	2.219,14	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.128,51	3.541,69	57.586,82	0,00	0,00	0,00	2.781,76	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-325.604,94	26.404,07	33.944,83	-385.953,84	0,00	0,00	49.648,16	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-325.604,94	26.404,07	33.944,83	-385.953,84	0,00	0,00	49.648,16	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns:
a) zur Tilgung des Verlustvorrats
b) zur Einstellung in Rücklagen
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt
d) auf neue Rechnung vorzutragen

60.348,90

Verwendung des Jahresverlustes:
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b) Ausgleich aus dem Gemeindehaushalt
c) auf neue Rechnung vorzutragen

385.953,84

Anlage 3

ERFOLGSPLANABRECHNUNG 2012

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Erträge			
430-437	Umsatzerlöse Wasserversorgung	476.145,76	464.000,00	+12.145,76
430-437	Umsatzerlöse Energie	238.963,30	218.300,00	+20.663,30
430-437	Umsatzerlöse Bäderbetrieb	99.963,39	78.300,00	+21.663,39
438	Auflösung von Ertragszuschüssen	45.410,66	47.100,00	-1.689,34
439	Sonstige Umsatzerlöse	2.700,90	9.000,00	-6.299,10
510	Aktiviertete Eigenleistungen	9.814,90	27.000,00	-17.185,10
532	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	513,40	0,00	+513,40
534	Sonstige betriebliche Erträge	14.545,07	7.600,00	+6.945,07
600	Erträge aus Beteiligungen	16.284,19	16.500,00	-215,81
621	Zinsen und ähnliche Erträge	269,00	500,00	-231,00
	Gesamterträge	904.610,57	868.300,00	+36.310,57
	Aufwendungen			
540-544	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.786,60	343.500,00	-4.713,40
545-549	Bezogene Leistungen	196.844,09	114.200,00	+82.644,09
550-559	Löhne und Gehälter	97.161,39	139.900,00	-42.738,61
560-569	Sozialabgaben	26.209,63	42.200,00	-15.990,37
571-573	Abschreibungen	263.547,99	262.000,00	+1.547,99
590-599	Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.537,30	237.600,00	+8.937,30
650-659	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.128,51	59.300,00	+1.828,51
670-679	Steuern	0,00	3.200,00	-3.200,00
	Gesamtaufwendungen	1.230.215,51	1.201.900,00	+28.315,51
	Gewinn (+) / Verlust (-)	-325.604,94	-333.600,00	+7.995,06

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Wasserversorgung

Betriebszweig Wasserversorgung

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Erträge				
430-1000	Erlöse aus Wasserabgabe	3	435.322,14	441.400,00	-6.077,86
430-1100	Erlöse aus Münzwasserzähler	3	446,09	500,00	-53,91
431-1000	Erlöse aus Bauwasser	3	1.378,30	2.000,00	-621,70
432-1000	Erträge aus Materialverkauf	3	0,00	100,00	-100,00
433-1000	Erträge aus Installationen	3	38.999,23	20.000,00	+18.999,23
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	3	39.306,41	41.500,00	-2.193,59
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	3	200,00	9.000,00	-8.800,00
510-1000	Aktivierte Eigenleistungen	3	9.814,90	27.000,00	-17.185,10
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	3	716,88	500,00	+216,88
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	3	273,00	500,00	-227,00
	Gesamterträge		526.456,95	542.500,00	-16.043,05
	Aufwendungen				
541-5000	Fremdwasserbezug	3	37.229,00	37.800,00	-571,00
543-5000	Betriebskostenumlage Zweckverbände	3	125.288,21	126.000,00	-711,79
547-5100	Unterhaltung Versorgungsleitungen	3	21.382,01	28.000,00	-6.617,99
547-5110	Unterhaltung Hausanschlüsse	3	9.824,47	12.000,00	-2.175,53
547-5200	Unterhaltung Meßeinrichtungen	3	7.612,87	5.000,00	+2.612,87
547-5500	Haltung von Fahrzeugen	3	15,34	4.000,00	-3.984,66
547-5900	Aufwand aus Leistungen im Personalverbund	3	66.834,99	0,00	+66.834,99
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	3	0,00	100,00	-100,00
550-4140	Vergütungen für Beschäftigte (Personalverbund ZV)	3	0,00	35.000,00	-35.000,00
550-4160	Vergütungen für geringfügig Beschäftigte	3	2.994,60	4.000,00	-1.005,40
560-4440	Sozialversicherung für Beschäftigte (Personalverbund ZV)	3	0,00	7.500,00	-7.500,00
560-4480	Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	3	0,00	0,00	+0,00
562-5000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3	534,66	800,00	-265,34
565-4340	Versorgung für Beschäftigte (ZVK) (Personalverbund ZV)	3	0,00	3.000,00	-3.000,00
566-4540	Beihilfen, Unterstützung für Beschäftigte (Umlage)	3	5,18	0,00	+5,18
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	3	89.760,61	95.100,00	-5.339,39
590-5000	Konzessionsabgabe	3	53.615,73	34.500,00	+19.115,73
593-5000	Bürobedarf	3	79,63	300,00	-220,37
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	3	65.368,51	86.900,00	-21.531,49
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	3	5.722,50	7.500,00	-1.777,50
597-5720	EDV-Kosten	3	7.353,78	4.000,00	+3.353,78
599-5000	Sonstige Aufwendungen	3	669,91	300,00	+369,91
630-5000	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	3	2.219,19	0,00	+2.219,19
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	3	527,28	600,00	-72,72
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	3	3.014,41	1.500,00	+1.514,41
661-5000	Außerordentliche Aufwendungen	3	0,00	0,00	+0,00
	Gesamtaufwendungen		500.052,88	493.900,00	+6.152,88
	Gewinn (+) / Verlust (-)		26.404,07	48.600,00	-22.195,93

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Energie

Betriebszweig Energie

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung			
	Erträge			
430-1000	Erlöse aus Stromlieferung	183.945,11	175.000,00	+8.945,11
434-1000	Erlöse aus Wärmelieferung	55.018,19	43.300,00	+11.718,19
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	0,00	0,00	+0,00
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	1.985,70	0,00	+1.985,70
532-1000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	513,40	0,00	+513,40
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	10.413,18	3.200,00	+7.213,18
602-1000	Erträge aus Beteiligungen	16.284,19	16.500,00	-215,81
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	-4,00	0,00	-4,00
	Gesamterträge	268.155,77	238.000,00	+30.155,77
	Aufwendungen			
541-5000	Strom/Gasbezug für Energieerzeugungsanlagen	40.403,09	44.900,00	-4.496,91
547-5100	Instandhaltung Erzeugungsanlagen	289,20	3.200,00	-2.910,80
547-5110	Wartung Erzeugungsanlagen	7.039,16	1.700,00	+5.339,16
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	89,82	0,00	+89,82
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	91.172,09	91.300,00	-127,91
591-5000	Mieten und Pachten	10.133,10	12.900,00	-2.766,90
592-5000	Versicherungen	2.842,01	3.600,00	-757,99
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	17.311,66	10.600,00	+6.711,66
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	3.774,60	4.500,00	-725,40
597-5720	EDV-Kosten	1.000,00	1.000,00	+0,00
599-5000	Sonstige Aufwendungen	2.569,39	400,00	+2.169,39
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	50.736,33	56.100,00	-5.363,67
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	6.850,49	1.100,00	+5.750,49
672-5000	Gewerbesteuer	0,00	1.400,00	-1.400,00
672-5100	Körperschaftsteuer	0,00	1.800,00	-1.800,00
	Gesamtaufwendungen	234.210,94	234.500,00	-289,06

Gewinn(+) / Verlust (-)	33.944,83	3.500,00	+30.444,83
--------------------------------	------------------	-----------------	-------------------

Photovoltaik

BHKW

Beteiligungen

	Ergebnis	Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-	
4	157.275,72	155.000,00	+2.275,72	5	26.669,39	20.000,00	+6.669,39	6	0,00	+0,00
4	0,00	0,00	+0,00	5	55.018,19	43.300,00	+11.718,19	6	0,00	+0,00
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	0,00	0,00	+0,00	5	1.985,70	0,00	+1.985,70	6	0,00	+0,00
4	513,40	0,00	+513,40	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	8.698,92	3.200,00	+5.498,92	5	0,00	0,00	+0,00	6	1.714,26	+1.714,26
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	16.284,19	16.500,00
4	-4,00	0,00	-4,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
	166.484,04	158.200,00	+8.284,04		83.673,28	63.300,00	+20.373,28		17.998,45	+1.498,45
4	0,00	0,00	+0,00	5	40.403,09	44.900,00	-4.496,91	6	0,00	+0,00
4	289,20	1.700,00	-1.410,80	5	0,00	1.500,00	-1.500,00	6	0,00	+0,00
4	7.039,16	1.700,00	+5.339,16	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	89,82	0,00	+89,82	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	85.114,50	85.200,00	-85,50	5	6.057,59	6.100,00	-42,41	6	0,00	+0,00
4	9.240,60	9.300,00	-59,40	5	892,50	3.600,00	-2.707,50	6	0,00	+0,00
4	2.842,01	3.600,00	-757,99	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	7.273,76	7.500,00	-226,24	5	4.945,22	1.600,00	+3.345,22	6	5.092,68	+3.592,68
4	762,50	0,00	+762,50	5	588,33	1.500,00	-911,67	6	2.423,77	3.000,00
4	0,00	0,00	+0,00	5	500,00	1.000,00	-500,00	6	500,00	+500,00
4	2.387,21	200,00	+2.187,21	5	0,00	100,00	-100,00	6	182,18	+82,18
4	47.428,68	47.400,00	+28,68	5	94,21	5.200,00	-5.105,79	6	3.213,44	3.500,00
4	671,29	600,00	+71,29	5	3.643,99	300,00	+3.343,99	6	2.535,21	+2.335,21
4	0,00	1.400,00	-1.400,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
4	0,00	1.800,00	-1.800,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	+0,00
	163.138,73	160.400,00	+2.738,73		57.124,93	65.800,00	-8.675,07		13.947,28	+5.647,28

Gewinn(+) / Verlust (-)	3.345,31	-2.200,00	+5.545,31	26.548,35	-2.500,00	+29.048,35	4.051,17	8.200,00	-4.148,83
--------------------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	-----------------	-----------------	------------------

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Bäderbetrieb

Betriebszweig Bäderbetrieb

Konto					
Nummer	Bezeichnung	Ergebnis		Planung	+/-
		EUR	EUR		
	Erträge				
430-1000	Badegebühren	97.117,59	72.800,00		+24.317,59
430-1100	Saunagebühren	2.845,80	5.500,00		-2.654,20
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	6.104,25	5.600,00		+504,25
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	515,20	0,00		+515,20
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	3.415,01	3.900,00		-484,99
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00		+0,00
	Gesamterträge	109.997,85	87.800,00		+22.197,85
	Aufwendungen				
541-5000	Energie- und Wasserbezugskosten	135.866,30	134.800,00		+1.066,30
545-5000	Bewirtschaftungskosten	25.160,01	18.300,00		+6.860,01
547-5000	Unterhaltung des Gebäudes und Außenanlage	16.761,64	31.900,00		-15.138,36
547-5100	Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtung	24.491,67	0,00		+24.491,67
547-5300	Geräte, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände	3.448,50	1.000,00		+2.448,50
547-5600	Dienst- und Schutzkleidung	58,80	200,00		-141,20
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	12.984,22	8.800,00		+4.184,22
549-5100	Aufwand für Veranstaltungen	851,39	0,00		+851,39
550-4140	Vergütungen für Beschäftigte	91.147,97	94.500,00		-3.352,03
550-4160	Vergütungen für geringfügig Beschäftigte	3.018,82	6.400,00		-3.381,18
560-4440	Sozialversicherung für Beschäftigte	18.173,33	19.700,00		-1.526,67
560-4480	Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	108,65	2.000,00		-1.891,35
565-4340	Versorgung für Beschäftigte (ZVK)	7.355,56	8.600,00		-1.244,44
565-4380	Versorgung für geringfügig Beschäftigte (ZVK)	28,95	600,00		-571,05
566-4540	Beihilfen, Unterstützung für Beschäftigte (Umlage)	3,30	0,00		+3,30
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	78.905,21	75.600,00		+3.305,21
573-5000	Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.490,89	0,00		+1.490,89
591-5000	Mieten und Pachten	15.592,24	22.600,00		-7.007,76
592-5000	Versicherungen	6.073,02	9.400,00		-3.326,98
593-5000	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	489,26	200,00		+289,26
594-5000	Post- und Fernmeldeaufwand	1.313,97	600,00		+713,97
596-5000	Dienstreisen	32,00	0,00		+32,00
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	50.603,51	36.800,00		+13.803,51
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	0,00	0,00		+0,00
597-5720	EDV-Kosten	0,00	0,00		+0,00
597-5730	Aus- und Fortbildung	1.761,89	1.100,00		+661,89
599-5000	Sonstige Aufwendungen	230,59	400,00		-169,41
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	0,00	0,00		+0,00
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	0,00	0,00		+0,00
	Gesamtaufwendungen	495.951,69	473.500,00		+22.451,69
	Gewinn(+) / Verlust (-)	-385.953,84	-385.700,00		-253,84

Freistett

Honau

S	Ergebnis	Planung	+/-	S	Ergebnis	Planung	+/-
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
1	88.417,30	68.000,00	+20.417,30	2	8.700,29	4.800,00	+3.900,29
1	0,00	0,00	+0,00	2	2.845,80	5.500,00	-2.654,20
1	3.547,71	3.000,00	+547,71	2	2.556,54	2.600,00	-43,46
1	515,20	0,00	+515,20	2	0,00	0,00	+0,00
1	3.415,01	3.900,00	-484,99	2	0,00	0,00	+0,00
	0,00	0,00	+0,00		0,00	0,00	+0,00
	95.895,22	74.900,00	+20.995,22		14.102,63	12.900,00	+1.202,63
1	93.768,01	83.900,00	+9.868,01	2	42.098,29	50.900,00	-8.801,71
1	24.439,69	16.800,00	+7.639,69	2	720,32	1.500,00	-779,68
1	6.082,89	6.700,00	-617,11	2	10.678,75	25.200,00	-14.521,25
1	0,00	0,00	+0,00	2	24.491,67	0,00	+24.491,67
1	3.277,05	500,00	+2.777,05	2	171,45	500,00	-328,55
1	58,80	100,00	-41,20	2	0,00	100,00	-100,00
1	9.059,88	5.000,00	+4.059,88	2	3.924,34	3.800,00	+124,34
1	851,39	0,00	+851,39	2	0,00	0,00	+0,00
1	77.795,94	80.900,00	-3.104,06	2	13.352,03	13.600,00	-247,97
1	422,42	0,00	+422,42	2	2.596,40	6.400,00	-3.803,60
1	15.505,03	16.700,00	-1.194,97	2	2.668,30	3.000,00	-331,70
1	105,77	0,00	+105,77	2	2,88	2.000,00	-1.997,12
1	6.309,66	7.200,00	-890,34	2	1.045,90	1.400,00	-354,10
1	28,95	0,00	+28,95	2	0,00	600,00	-600,00
1	3,30	0,00	+3,30	2	0,00	0,00	+0,00
1	65.139,51	61.900,00	+3.239,51	2	13.765,70	13.700,00	+65,70
1	1.490,89	0,00	+1.490,89	2	0,00	0,00	+0,00
1	15.592,24	22.600,00	-7.007,76	2	0,00	0,00	+0,00
1	4.886,39	8.000,00	-3.113,61	2	1.186,63	1.400,00	-213,37
1	462,48	100,00	+362,48	2	26,78	100,00	-73,22
1	751,06	300,00	+451,06	2	562,91	300,00	+262,91
1	0,00	0,00	+0,00	2	32,00	0,00	+32,00
1	36.783,26	20.700,00	+16.083,26	2	13.820,25	16.100,00	-2.279,75
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	1.726,89	900,00	+826,89	2	35,00	200,00	-165,00
1	118,35	200,00	-81,65	2	112,24	200,00	-87,76
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
	364.659,85	332.500,00	+32.159,85		131.291,84	141.000,00	-9.708,16
	-268.764,63	-257.600,00	-11.164,63		-117.189,21	-128.100,00	+10.910,79

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Verkehrsbetrieb

Betriebszweig Verkehr

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Erträge				
430-1000	Erlöse aus Stellplatzvermietung		0,00	0,00	+0,00
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen		0,00	0,00	+0,00
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse		0,00	0,00	+0,00
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,00	+0,00
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00	+0,00
	Gesamterträge		0,00	0,00	+0,00
	Aufwendungen				
541-5000	Energie- und Wasserbezugskosten		0,00	0,00	+0,00
547-5000	Unterhaltung der baulichen Anlagen		0,00	0,00	+0,00
547-5100	Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtung		0,00	0,00	+0,00
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand		0,00	0,00	+0,00
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen		0,00	0,00	+0,00
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag		0,00	0,00	+0,00
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten		0,00	0,00	+0,00
597-5720	EDV-Kosten		0,00	0,00	+0,00
599-5000	Sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	+0,00
651-5000	Zinsen für Fremdkredite		0,00	0,00	+0,00
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt		0,00	0,00	+0,00
	Gesamtaufwendungen		0,00	0,00	+0,00
Gewinn (+) / Verlust (-)			0,00	0,00	+0,00

Anlage 4

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2012

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	E i n n a h m e n			
810	Verlustausgleich	385.953,84	385.700,00	+253,84
811	Jahresgewinn	60.348,90	56.800,00	+3.548,90
821/831	Investitionsbeiträge und -zuweisungen	301.054,80	27.100,00	+273.954,80
852	Kreditaufnahmen	710.000,00	710.000,00	+0,00
860	Innere Kredite	0,00	0,00	+0,00
861	Abschreibungen	263.547,99	262.000,00	+1.547,99
	G e s a m t e r t r ä g e	1.720.905,53	1.441.600,00	+279.305,53
	A u s g a b e n			
900	Gebäude und Betriebsanlagen	297.060,78	0,00	+297.060,78
907	Erzeugungsanlagen	314.994,97	418.700,00	-103.705,03
910/911	Verteilungsanlagen	61.639,74	193.600,00	-131.960,26
912	Messeinrichtungen	0,00	0,00	+0,00
915	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.000,00	-3.000,00
920	Beteiligungen	290.400,00	291.300,00	-900,00
936	Jahresverlust	385.953,84	390.400,00	-4.446,16
940	Auflösung der Ertragszuschüsse	45.410,66	47.100,00	-1.689,34
952	Tilgung von Krediten	90.054,68	102.000,00	-11.945,32
	G e s a m t a u f w e n d u n g e n	1.485.514,67	1.446.100,00	39.414,67
Überschuss (+) / Defizit (-)		235.390,86	-4.500,00	+239.890,86
Bestehende Kreditermächtigung		0		Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel		416.725,31		181.334,45

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Wasserversorgung

Betriebszweig Wasserversorgung

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
811-3000	Jahresgewinn	3	26.404,07	48.600,00	-22.195,93
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	3	0,00	0,00	+0,00
831-3000	Wasserversorgungsbeiträge	3	3.994,02	4.100,00	-105,98
852-3000	Kreditaufnahmen	3	0,00	0,00	+0,00
861-3000	Abschreibungen	3	91.979,80	95.100,00	-3.120,20
	Gesamteinnahmen		122.377,89	147.800,00	-25.422,11
	Ausgaben				
910-9151	Ausbau Rheinstraße Freistett	3	36.639,99	28.600,00	+8.039,99
910-9156	Erschließung Gewerbegebiet Groß-Bahnwörtel Freistett	3	0,00	150.000,00	-150.000,00
910-9155	Verlängerung Viehgrundstraße, IG Freistett	3	0,00	15.000,00	-15.000,00
910-9160	Sanierung B 36 Freistett	3	0,00	0,00	+0,00
910-9000	Sonstige Investitionen in Verteilungsanlagen	3	24.999,75	0,00	+24.999,75
911-9000	Grundstücksanschlüsse	3	0,00	0,00	+0,00
912-9000	Meßeinrichtungen	3	0,00	0,00	+0,00
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	0,00	3.000,00	-3.000,00
920-9000	Erwerb von Beteiligungen	3	0,00	0,00	+0,00
936-9000	Jahresverlust	3	0,00	0,00	+0,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	3	39.306,41	41.500,00	-2.193,59
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	3	3.834,68	3.800,00	+34,68
	Gesamtausgaben		104.780,83	241.900,00	-137.119,17
Überschuss (+) / Defizit (-)			17.597,06	-94.100,00	+137.119,17
Bestehende Kreditermächtigung			0,00		Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel			206.817,62		189.220,56

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Energie

Betriebszweig Energie

Nummer	Konto		Ergebnis	Planung	+/-
	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
811-3000	Jahresgewinn		33.944,93	8.200,00	+25.744,83
821-3000	Zuweisungen für Investitionen		0,00	0,00	+0,00
852-3000	Kreditaufnahmen		710.000,00	710.000,00	+0,00
861-3000	Abschreibungen		91.172,09	91.300,00	-127,91
	Gesamteinnahmen		835.116,92	809.500,00	+25.616,92
	Ausgaben				
907-9000	Energieerzeugungsanlagen		314.994,97	418.700,00	-103.705,03
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00	+0,00
920-9000	Erwerb von Beteiligungen		290.400,00	291.300,00	-900,00
936-9000	Jahresverlust		0,00	4.700,00	-4.700,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen		0,00	0,00	+0,00
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen		86.220,00	98.200,00	-11.980,00
	Gesamtausgaben		691.614,97	812.900,00	-121.285,03
	Überschuss(+)/Defizit(-)		143.501,95	-3.400,00	+146.901,95
	Bestehende Kreditermächtigung		0,00		Deckungsmittel Vorjahr
	Deckungsmittel		135.615,84		-7.886,11

Photovoltaik

BHKW

Beteiligungen

Ergebnis		Planung		+/-		Ergebnis		Planung		+/-		Ergebnis		Planung		+/-	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR
4	3.345,31	0,00	+3.345,31	5	26.548,35	0,00	+26.548,35	6	4.051,17	8.200,00	-4.148,83						
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	0,00	+0,00						
4	0,00	0,00	+0,00	5	418.700,00	418.700,00	+0,00	6	291.300,00	291.300,00	+0,00						
4	85.114,50	85.200,00	-85,50	5	6.057,59	6.100,00	-42,41	6	0,00	0,00	+0,00						
	88.459,81	85.200,00	+3.259,81		451.305,94	424.800,00	+26.505,94		295.351,17	299.500,00	-4.148,83						
4	0,00	0,00	+0,00	5	314.994,97	418.700,00	-103.705,03	6	0,00	0,00	+0,00						
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	0,00	+0,00						
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	290.400,00	291.300,00	-900,00						
4	0,00	2.200,00	-2.200,00	5	0,00	2.500,00	-2.500,00	6	0,00	0,00	+0,00						
4	0,00	0,00	+0,00	5	0,00	0,00	+0,00	6	0,00	0,00	+0,00						
4	86.220,00	86.300,00	-80,00	5	0,00	7.000,00	-7.000,00	6	0,00	4.900,00	-4.900,00						
	86.220,00	88.500,00	-2.280,00		314.994,97	428.200,00	-113.205,03		290.400,00	296.200,00	-5.800,00						
	2.239,81	-3.300,00	+5.539,81		136.310,97	-3.400,00	+139.710,97		4.951,17	3.300,00	+1.651,17						
	0,00		Deckungsmittel Vorjahr		0,00		Deckungsmittel Vorjahr		0,00		Deckungsmittel Vorjahr						
	-5.646,30		-7.886,11		136.310,97		0,00		4.951,17		0,00						

Bäderbetrieb

Betriebszweig Bäderbetrieb

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	E i n n a h m e n			
810-3000	Verlustausgleich	385.953,84	385.700,00	+253,84
810-3100	Zuführung zu Kapitalrücklagen	274.010,78	0,00	+274.010,78
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	23.050,00	23.000,00	+50,00
852-3000	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	+0,00
861-3000	Abschreibungen	80.396,10	75.600,00	+4.796,10
	G e s a m t e i n n a h m e n	763.410,72	484.300,00	+279.110,72
	A u s g a b e n			
900-9000	Investitionen in Gebäude und Betriebsanlagen	297.060,78	0,00	+297.060,78
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	+0,00
936-9000	Jahresverlust	385.953,84	385.700,00	+253,84
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	6.104,25	5.600,00	+504,25
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	0,00	0,00	+0,00
	G e s a m t a u s g a b e n	689.118,87	391.300,00	+297.818,87

Überschuss (+)/Defizit(-)	74.291,85	93.000,00	-18.708,15
----------------------------------	------------------	------------------	-------------------

Bestehende Kreditermächtigung	0,00	Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel	74.291,85	0,00

Freistett

Honau

		Ergebnis	Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	268.764,63	257.600,00	+11.164,63	2	117.189,21	128.100,00	-10.910,79
1	274.010,78	0,00	+274.010,78	2	0,00	0,00	+0,00
1	23.050,00	23.000,00	+50,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	66.630,40	61.900,00	+4.730,40	2	13.765,70	13.700,00	+65,70
	632.455,81	342.500,00	+289.955,81		130.954,91	141.800,00	-10.845,09
1	297.060,78	0,00	+297.060,78	2	0,00	0,00	+0,00
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
1	268.764,63	257.600,00	+11.164,63	2	117.189,21	128.100,00	-10.910,79
1	3.547,71	3.000,00	+547,71	2	2.556,54	2.600,00	-43,46
1	0,00	0,00	+0,00	2	0,00	0,00	+0,00
	569.373,12	260.600,00	+308.773,12		119.745,75	130.700,00	-10.954,25

63.082,69	81.900,00	-18.817,31	11.209,16	11.100,00	+109,16
------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	----------------

0,00	Deckungsmittel Vorjahr	0,00	Deckungsmittel Vorjahr
63.082,69	0,00	11.209,16	0,00

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012

Verkehrsbetrieb

Betriebszweig Verkehr

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
811-3000	Jahresgewinn	8	0,00	0,00	+0,00
820-3000	Erhöhung Stammkapital	8	0,00	0,00	+0,00
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	8	0,00	0,00	+0,00
852-3000	Kreditaufnahmen	8	0,00	0,00	+0,00
861-3000	Abschreibungen	8	0,00	0,00	+0,00
	Gesamteinnahmen		0,00	0,00	+0,00
	Ausgaben				
900-9000	Investitionen in Gebäude und Betriebsanlagen	8	0,00	0,00	+0,00
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	0,00	0,00	+0,00
936-9000	Jahresverlust	8	0,00	0,00	+0,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	8	0,00	0,00	+0,00
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	8	0,00	0,00	+0,00
	Gesamtausgaben		0,00	0,00	+0,00
Überschuss (+) / Defizit (-)			0,00	0,00	+0,00
Bestehende Kreditermächtigung			0,00		Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel			0,00		

Anlage 5

NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2012

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012

endgültiger

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Angesam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Angesam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durch-schnitt-licher Abschreibungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	[%]	[%]
03633 Hausanschlüsse														
AHK-ZS	4.004.874,45	56.438,66	0,00	5.201,08	4.066.514,19	2.840.229,52	75.500,45	0,00	0,00	2.915.729,97	1.150.784,22	1.164.644,93	1,86	28,30
Summe:														
AHK	559.986,09	5.201,08	0,00	-5.201,08	559.986,09	493.592,85	13.967,51	0,00	0,00	507.560,36	52.425,73	66.393,24	2,49	9,36
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	559.986,09	5.201,08	0,00	-5.201,08	559.986,09	493.592,85	13.967,51	0,00	0,00	507.560,36	52.425,73	66.393,24	2,49	9,36
03640 Messeinrichtungen														
Summe:														
AHK	3.316,18	0,00	0,00	0,00	3.316,18	2.268,32	138,18	0,00	0,00	2.406,50	909,68	1.047,86	4,17	27,43
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	3.316,18	0,00	0,00	0,00	3.316,18	2.268,32	138,18	0,00	0,00	2.406,50	909,68	1.047,86	4,17	27,43
06100 Fahrzeuge														
Summe:														
AHK	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	0,00	0,00	0,00	0,00
06300 Technische Anlagen														
Summe:														
AHK	2.441,84	314.994,97	0,00	-270.977,44	46.459,37	813,84	2.689,61	0,00	0,00	3.503,45	42.955,92	1.628,00	5,79	92,46
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	2.441,84	314.994,97	0,00	-270.977,44	46.459,37	813,84	2.689,61	0,00	0,00	3.503,45	42.955,92	1.628,00	5,79	92,46
07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Summe:														
AHK	36.398,68	0,00	0,00	9.517,35	45.916,03	29.730,47	2.774,10	0,00	0,00	32.504,57	13.411,46	6.668,21	6,04	29,21
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	36.398,68	0,00	0,00	9.517,35	45.916,03	29.730,47	2.774,10	0,00	0,00	32.504,57	13.411,46	6.668,21	6,04	29,21
07500 Geringwertige Vermögensgegenstände														
Summe:														
AHK	0,00	0,00	0,00	1.490,89	1.490,89	0,00	1.490,89	0,00	0,00	1.490,89	0,00	0,00	100,00	0,00
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	0,00	0,00	0,00	1.490,89	1.490,89	0,00	1.490,89	0,00	0,00	1.490,89	0,00	0,00	100,00	0,00

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Anlagennachweis HKR nach Gruppen

06.02.2014

Seite: 3

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012

endgültiger

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angeam- melte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Angeam- melte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuch- wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch- wert am Ende des vorange- gangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15													15
09600 Anlagen im Bau													
Summe:													
AHK	1.017.807,78	297.060,78	0,00	-1.314.868,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.017.807,78	0,00
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	1.017.807,78	297.060,78	0,00	-1.314.868,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.017.807,78	0,00
11130 Sonstige Anteilsrechte													
Summe:													
AHK	89.248,68	290.400,00	0,00	0,00	379.648,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	293.160,49	4.979,68	0,58
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	89.248,68	290.400,00	0,00	0,00	379.648,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	293.160,49	4.979,68	0,58
21100 Zuwendungen und Umlagen													
Summe:													
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	1.449.050,26	23.050,00	0,00	0,00	1.472.100,26	451.097,78	31.887,84	0,00	0,00	482.985,62	989.114,64	997.952,48	2,17
AHK-ZS	-1.449.050,26	-23.050,00	0,00	0,00	-1.472.100,26	-451.097,78	-31.887,84	0,00	0,00	-482.985,62	-989.114,64	-997.952,48	2,17
21210 Beiträge aus Wasserversorgung													
Summe:													
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	938.876,13	3.994,02	0,00	0,00	942.870,15	519.712,16	13.522,82	0,00	0,00	533.234,98	409.635,17	419.163,97	1,43
AHK-ZS	-938.876,13	-3.994,02	0,00	0,00	-942.870,15	-519.712,16	-13.522,82	0,00	0,00	-533.234,98	-409.635,17	-419.163,97	1,43
Gesamtsumme:													
AHK	9.667.095,79	964.095,49	0,00	0,00	10.631.191,28	5.300.922,25	263.547,99	0,00	0,00	5.564.470,24	5.066.721,04	4.366.173,54	2,48
ZS	2.387.926,39	27.044,02	0,00	0,00	2.414.970,41	970.809,94	45.410,66	0,00	0,00	1.016.220,60	1.398.749,81	1.417.116,45	1,88
AHK-ZS	7.279.169,40	937.051,47	0,00	0,00	8.216.220,87	4.330.112,31	218.137,33	0,00	0,00	4.548.249,64	3.667.971,23	2.949.057,09	2,65

Ende der Liste

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012 endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Zugeordnete, Nicht Zugeordnete, Kostenrechn. Einr., Nicht Kostenrechn. Einr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasste drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5721 Bäderbetrieb Hallenbad Freistett														
Summe:														
AHK	2.615.468,45	297.060,78	0,00	0,00	2.912.529,23	1.028.866,73	66.630,40	0,00	0,00	1.095.497,13	1.817.032,10	1.586.601,72	2,29	62,39
ZS	153.387,56	23.050,00	0,00	0,00	176.437,56	116.577,56	3.547,71	0,00	0,00	120.125,27	56.312,29	36.810,00	2,01	31,92
AHK-ZS	2.462.080,89	274.010,78	0,00	0,00	2.736.091,67	912.289,17	63.082,69	0,00	0,00	975.371,86	1.760.719,81	1.549.791,72	2,31	64,35
5727 Bäderbetrieb Hallenbad Honau														
Summe:														
AHK	675.362,68	0,00	0,00	0,00	675.362,68	413.046,92	13.765,70	0,00	0,00	426.812,62	248.550,06	262.315,76	2,04	36,80
ZS	127.822,97	0,00	0,00	0,00	127.822,97	94.587,97	2.556,54	0,00	0,00	97.144,51	30.678,46	33.235,00	2,00	24,00
AHK-ZS	547.539,71	0,00	0,00	0,00	547.539,71	318.458,95	11.209,16	0,00	0,00	329.668,11	217.871,60	229.080,76	2,05	39,79
8110 Energie BHKW														
Summe:														
AHK	0,00	314.994,97	0,00	0,00	314.994,97	0,00	6.057,59	0,00	0,00	6.057,59	308.937,38	0,00	1,92	98,08
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	0,00	314.994,97	0,00	0,00	314.994,97	0,00	6.057,59	0,00	0,00	6.057,59	308.937,38	0,00	1,92	98,08
8120 Energie Beteiligungen														
Summe:														
AHK	0,00	290.400,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	100,00
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	0,00	290.400,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	100,00
8130 Energie Photovoltaik														
Summe:														
AHK	1.701.987,78	0,00	0,00	0,00	1.701.987,78	422.185,10	85.114,50	0,00	0,00	507.299,60	1.194.688,18	1.279.802,68	5,00	70,19
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	1.701.987,78	0,00	0,00	0,00	1.701.987,78	422.185,10	85.114,50	0,00	0,00	507.299,60	1.194.688,18	1.279.802,68	5,00	70,19
8150 Wasserversorgung														
Summe:														
AHK	4.674.276,88	61.639,74	0,00	0,00	4.735.916,62	3.436.823,50	91.979,80	0,00	0,00	3.528.803,30	1.207.113,32	1.237.453,38	1,94	25,49
ZS	2.106.715,86	3.994,02	0,00	0,00	2.110.709,88	759.644,41	39.306,41	0,00	0,00	798.950,82	1.311.759,06	1.347.071,45	1,86	62,15

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Anlagennachweis HKR nach Einrichtung

29.01.2014

Seite: 2

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012

endgültiger

Anl.-gruppen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
AHK-ZS	2.567.561,02	57.645,72	0,00	0,00	2.625.206,74	2.677.179,09	52.673,39	0,00	0,00	2.729.852,48	-104.645,74	-109.618,07	2,01	-3,99
Gesamtsumme:														
AHK	9.667.095,79	964.095,49	0,00	0,00	10.631.191,28	5.300.922,25	263.547,99	0,00	0,00	5.564.470,24	5.066.721,04	4.366.173,54	2,48	47,66
ZS	2.387.926,39	27.044,02	0,00	0,00	2.414.970,41	970.809,94	45.410,66	0,00	0,00	1.016.220,60	1.398.749,81	1.417.116,45	1,88	57,92
AHK-ZS	7.279.169,40	937.051,47	0,00	0,00	8.216.220,87	4.330.112,31	218.137,33	0,00	0,00	4.548.249,64	3.667.971,23	2.949.057,09	2,65	44,64
Ende der Liste														

Ende der Liste

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012 endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Zugeordnete, Nicht Zugeordnete, Kostenrechn. Einr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasste drucken, Jahr abgeschlossen

Gruppe:

o Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, 00 Immaterielle Vermögensgegenstände, 00100 Konzessionen, 00200 Lizenzen, 00300 Ähnliche Rechte, 00800 Sonstiges immaterielles Vermögen, 00900 Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände, 01 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte, 01100 Grünflächen, 01110 Grund und Boden bei Grünflächen, 01120 Grünflächen, 01200 Ackerland, 01300 Wald, Forsten, 01310 Grund und Boden von Wald, Forsten, 01320 Aufwuchs Wald, Forsten, 01900 Sonstige unbebaute Grundstücke, 02 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte, 02100 Grundstücke mit Wohnbauten, 02110 Grund und Boden bei Wohnbauten, 02120 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Wohnbauten, 02200 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen, 02210 Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen, 02220 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Soz. Einr., 02300 Grundstücke mit Schulen, 02310 Grund und Boden mit Schulen, 02320 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Schulen, 02400 Grundst. mit Kultur-, Sport-, Freizeitanlagen, 02410 Grund u. Boden mit Kultur-, Sport- u. Gartenanl., 02420 Gebäude bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen, 02430 Außenanlagen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen, 02900 Grundstücke mit sonst. Dienst- u. a. Betriebsgeb., 02910 Grund und Boden mit Betriebsgebäuden, 02920 Geb., Aufb. Betr. vorr. bei Betriebsgebäuden, 03 Infrastrukturvermögen, 03100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, 03200 Brücken und Tunnel, 03300 Gleisanlagen, 03400 Entwässerung- u. Abwasserbeseitigungsanlagen, 03410 Pump- und Hebewerke, 03411 Becken/RÜB/RRB, 03412 Mischwasserkanäle, 03413 Schmutzwasserkanäle, 03414 Regenwasserkanäle, 03420 Anlagen zur Abwasserreinigung, 03500 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl., 03600 Strom-, Gas-, Wasserleitungen, 03610 Gewinnungs- und Bezugsanlagen, 03620 Druckanpassungs- und Speichereinrichtungen, 03630 Leitungsnetze einschl. Anschlussleitungen, 03633 Hauptleitungen, 03633 Hausanschlüsse, 03640 Messeinrichtungen, 03700 wasserbauliche Anlagen, 03800 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen, 03900 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens, 04 Bauten auf fremden Grundstücken, 04100 Bauten auf fremden Grund und Boden, 05 Kunstgegenstände, 05100 Kunstgegenstände, 05500 Baudenkmäler, 05600 Bodendenkmäler, 05900 Sonstige Kulturdenkmäler, 06 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge, 06100 Fahrzeuge, 06200 Maschinen, 06300 Technische Anlagen, 07 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 07100 Betriebsvorrichtungen, 07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 07300 Nutzpflanzen und Nutztiere, 07310 Nutzpflanzen, 07320 Nutztiere, 07500 Geringwertige Vermögensgegenstände, 09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, 09100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, 09600 Anlagen im Bau

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
5721 Bäderbetrieb Hallenbad Freistett														
Summe:														
AHK	2.615.468,45	297.060,78	0,00	0,00	2.912.529,23	1.028.866,73	66.630,40	0,00	0,00	1.095.497,13	1.817.032,10	1.586.601,72	2,29	62,39
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	2.615.468,45	297.060,78	0,00	0,00	2.912.529,23	1.028.866,73	66.630,40	0,00	0,00	1.095.497,13	1.817.032,10	1.586.601,72	2,29	62,39
5727 Bäderbetrieb Hallenbad Honau														
Summe:														
AHK	675.362,68	0,00	0,00	0,00	675.362,68	413.046,92	13.765,70	0,00	0,00	426.812,62	248.550,06	262.315,76	2,04	36,80
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	675.362,68	0,00	0,00	0,00	675.362,68	413.046,92	13.765,70	0,00	0,00	426.812,62	248.550,06	262.315,76	2,04	36,80
8110 Energie BHKW														
Summe:														
AHK	0,00	314.994,97	0,00	0,00	314.994,97	0,00	6.057,59	0,00	0,00	6.057,59	308.937,38	0,00	1,92	98,08
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	0,00	314.994,97	0,00	0,00	314.994,97	0,00	6.057,59	0,00	0,00	6.057,59	308.937,38	0,00	1,92	98,08

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angeam-melte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Angeam-melte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8130 Energie Photovoltaik														
Summe:														
AHK	1.701.987,78	0,00	0,00	0,00	1.701.987,78	422.185,10	85.114,50	0,00	0,00	507.299,60	1.194.688,18	1.279.802,68	5,00	70,19
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	1.701.987,78	0,00	0,00	0,00	1.701.987,78	422.185,10	85.114,50	0,00	0,00	507.299,60	1.194.688,18	1.279.802,68	5,00	70,19
8150 Wasserversorgung														
Summe:														
AHK	4.585.028,20	61.639,74	0,00	0,00	4.646.667,94	3.352.554,50	89.760,61	0,00	0,00	3.442.315,11	1.204.352,83	1.232.473,70	1,93	25,92
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	4.585.028,20	61.639,74	0,00	0,00	4.646.667,94	3.352.554,50	89.760,61	0,00	0,00	3.442.315,11	1.204.352,83	1.232.473,70	1,93	25,92
Gesamtsumme:														
AHK	9.577.847,11	673.695,49	0,00	0,00	10.251.542,60	5.216.653,25	261.328,80	0,00	0,00	5.477.982,05	4.773.560,55	4.361.193,86	2,55	46,56
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	9.577.847,11	673.695,49	0,00	0,00	10.251.542,60	5.216.653,25	261.328,80	0,00	0,00	5.477.982,05	4.773.560,55	4.361.193,86	2,55	46,56

Ende der Liste

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012 endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Zugeordnete, Nicht Zugeordnete, Kostenrechn. Einr., Nicht Kostenrechn. Einr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasste drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen
Gruppe: 1 Finanzvermögen, 10 Anteile an verbundenen Unternehmen, 10100 Anteile an verbundenen Unternehmen, 10110 Börsennotierte Aktien, 10120 Nichtbörsennotierte Aktien, 10130 Sonstige Anteilsrechte, 11 Beteiligungen, 11100 Beteiligungen, 11110 Börsennotierte Aktien, 11120 Nichtbörsennotierte Aktien, 11130 Sonstige Anteilsrechte, 12 Sondervermögen, 12110 Sondervermögen, 13 Ausleihungen, 13100 Ausleihungen, 14 Wertpapiere, 14900 sonstige Wertpapiere

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Ab-gänge	Ange-sammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
8120 Energie Beteiligungen														
Summe:														
IAHK	0,00	290.400,00	0,00		290.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	100,00
ZS	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IAHK-ZS	0,00	290.400,00	0,00		290.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.400,00	0,00	0,00	100,00
8150 Wasserversorgung														
Summe:														
IAHK	89.248,68	0,00	0,00		89.248,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	2.760,49	4.979,68	2,49	3,09
ZS	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IAHK-ZS	89.248,68	0,00	0,00		89.248,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	2.760,49	4.979,68	2,49	3,09
Gesamtsumme:														
IAHK	89.248,68	290.400,00	0,00		379.648,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	293.160,49	4.979,68	0,58	77,22
ZS	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IAHK-ZS	89.248,68	290.400,00	0,00		379.648,68	84.269,00	2.219,19	0,00	0,00	86.488,19	293.160,49	4.979,68	0,58	77,22
Ende der Liste														

Ende der Liste

Anlage 6

**NACHWEIS ÜBER DIE BEZOGENEN
ERTRAGSZUSCHÜSSE
ZUM 31.12.2012**

Zeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012 Datenbestand per 31.12.2012 endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Zugeordnete, Nicht Zugeordnete, Kostenrechn. Einr., Nicht Kostenrechn. Einr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasste drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen
Gruppe: 2 Sonderposten, 21 Sonderposten, 21100 Zuwendungen und Umlagen, 21200 Sonderposten aus Beiträgen und Entgelten, 21210 Beiträge aus Wasserversorgung, 21220 Abwasserbeiträge, 21240 Erschließungsbeiträge, 21900 sonstige Sonderposten

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirt-schafts-jahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirt-schafts-jahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert	
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]	
5721 Bäderbetrieb Hallenbad Freistett															
Summe:															
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	153.387,56	23.050,00	0,00	0,00	176.437,56	116.577,56	3.547,71	0,00	0,00	120.125,27	56.312,29	36.810,00	2,01	31,92	0,00
AHK-ZS	-153.387,56	-23.050,00	0,00	0,00	-176.437,56	-116.577,56	-3.547,71	0,00	0,00	-120.125,27	-56.312,29	-36.810,00	2,01	31,92	0,00
5727 Bäderbetrieb Hallenbad Honau															
Summe:															
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	127.822,97	0,00	0,00	0,00	127.822,97	94.587,97	2.556,54	0,00	0,00	97.144,51	30.678,46	33.235,00	2,00	24,00	0,00
AHK-ZS	-127.822,97	0,00	0,00	0,00	-127.822,97	-94.587,97	-2.556,54	0,00	0,00	-97.144,51	-30.678,46	-33.235,00	2,00	24,00	0,00
8150 Wasserversorgung															
Summe:															
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	2.106.715,86	3.994,02	0,00	0,00	2.110.709,88	759.644,41	39.306,41	0,00	0,00	798.950,82	1.311.759,06	1.347.071,45	1,86	62,15	0,00
AHK-ZS	-2.106.715,86	-3.994,02	0,00	0,00	-2.110.709,88	-759.644,41	-39.306,41	0,00	0,00	-798.950,82	-1.311.759,06	-1.347.071,45	1,86	62,15	0,00
Gesamtsumme:															
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	2.387.926,39	27.044,02	0,00	0,00	2.414.970,41	970.809,94	45.410,66	0,00	0,00	1.016.220,60	1.398.749,81	1.417.116,45	1,88	57,92	0,00
AHK-ZS	-2.387.926,39	-27.044,02	0,00	0,00	-2.414.970,41	-970.809,94	-45.410,66	0,00	0,00	-1.016.220,60	-1.398.749,81	-1.417.116,45	1,88	57,92	0,00

Ende der Liste

Anlage 7

**NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN
ZUM 31.12.2012**

Schuldennachweis Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau 2012

31.12.2012

	Kreditgeber	Sparte	Darlehens- konto	Aufnahme- jahr	Ursprüngl. Kreditbetrag	Zinssatz	Laufzeit bis	Stand 01.01.11	Stand 01.01.12	Tilgung	Zinsen	Stand 31.12.12
1	Betriebszweig Wasserversorgung											
1.1	Zweckverbände											
1.1.1	ZV GWV Hanauerland		4	1991	102.258,38	0,000	2011	5.112,90	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	ZV GWV Hanauerland		5	1995	76.693,78	5,000	2014	15.338,88	11.504,20	3.834,68	527,28	7.669,52
	Summe Zweckverbände				178.952,16	5,000		20.451,78	11.504,20	3.834,68	527,28	7.669,52
1.2	Kreditmarkt											
1.2.1	LB Baden-Württemberg		605026238	1999	164.635,99	3,950	2011	8.180,71	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Kreditmarkt				164.635,99	3,950		8.180,71	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Betriebszweig Energie											
2.1	Kreditmarkt											
2.1.1	LB Baden-Württemberg	Beteiligungen		2012	291.300,00	2,630	2032	0,00	0,00	0,00	0,00	291.300,00
2.1.2	KfW-Bank	BHKW	2167606	2012	418.700,00	0,100	2022	0,00	0,00	0,00	94,21	418.700,00
2.1.3	L-Bank BW (Förderdarlehen)	Photovoltaik	557.700466.8	2006	840.000,00	3,350	2027	729.450,00	685.230,00	44.220,00	22.916,42	641.010,00
	Summe Landesbanken				1.550.000,00	2,337		729.450,00	685.230,00	44.220,00	23.010,63	1.351.010,00
2.1.4	DG HYP Hamburg	Photovoltaik	3109050803	2006	840.000,00	4,060	2026	661.500,00	619.500,00	42.000,00	24.512,26	577.500,00
	Summe Sonstige Kreditinstitute				840.000,00	4,060		661.500,00	619.500,00	42.000,00	24.512,26	577.500,00
	Summe Kreditmarkt				2.390.000,00			1.390.950,00	1.304.730,00	86.220,00	47.522,89	1.928.510,00
3	Gesamtsumme				2.733.588,15	3,138		1.419.582,49	1.316.234,20	90.054,68	48.050,17	1.936.179,52
	€/Einwohner				246,69			128,11		8,13	4,34	174,73

